



TSV Rundschau 2017/18



Rückblick für das Jahr 2017 und
Ausblick auf das Jahr 2018 des

Turn- und Sportverein Gärtringen 1921 e.V.

und seiner Abteilungen.





TSV RUNDSCHAU 2017/18

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Präsidenten.....	4
Vereinsstatistik- Teil 1	8
Gesamtjugend im TSV.....	10
Abteilung Badminton.....	11
Abteilung Faustball	14
Bericht Freizeitsport	23
Abteilung Inline-Skaterhockey.....	26
Abteilung Jazz- & Modern-Dance.....	30
Abteilung Karate	35
Abteilung Turnen	38
Abteilung Volleyball	49
Vereinsstatistik- Teil 2	54

© 2018

Turn- und Sportverein Gärtringen 1921 e.V.

Schickhardtstr. 34/1 • 71116 Gärtringen
www.tsv-gaertringen.de • info@tsv-gaertringen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Hauptausschuss des TSV Gärtringen

Redaktion:

Präsidium des TSV Gärtringen 1921 e.V.

Auflage: 25 Stück



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Wie erwartet, war das vergangene Jahr vor allem von der Sanierung der Theodor-Heuss-Halle (THH) geprägt. Auf Einwirken durch den TSV wurden die Baumaßnahmen nicht in das Winterhalbjahr, sondern auf die Sommermonate gelegt, sodass die Auswirkungen auf den Sportbetrieb nicht ganz so extrem ausfielen. Als Zeitraum der Sanierung wurde Anfang April bis Ende September beziffert, der Beginn verzögerte sich aber leider um einen Monat, womit auch zu erwarten war, dass sich die Sperrung bis in den Herbst ziehen würde und die Auswirkungen deutlich spürbarer werden würden, da man dann nicht mehr im Freien trainieren kann.

Auszug aus der THH



Da die Theodor-Heuss-Halle quasi das sportliche „Wohnzimmer“ des TSV ist, wo der Großteil der Sportangebote stattfinden, galt es, so viel wie möglich auf das Außengelände zu verlagern und bei den Sportarten, bei denen das nicht möglich war, in andere Hallen auszuweichen. In der Peter-Rosegger-Halle (PRH), wie auch der Schwarzwaldhalle waren zu unserem Glück im Sommerhalbjahr einige freie Kapazitäten, da der 1. FC Gärtringen die beiden Hallen nur im Winterhalbjahr nutzt. Der Tischtennisverein Gärtringen und auch der Radfahrerverein traten zudem auch noch einige Trainingszeiten an uns ab, sodass für die meisten Abteilungen eine praktikable Lösung gefunden werden konnte. Herzlichen Dank hierfür an den RVG und den TTV. Die Aktivenmann-



schaft der Volleyballabteilung konnte ihre Trainingszeiten komplett mit der erst seit kurzem bestehenden Spielgemeinschaft in Deckenfronn abdecken und die Erwachsenen der Badmintonabteilung konnte bei der Badmintonabteilung des TSV Ehnigen für eine akzeptable Nutzungsgebühr der Gemeinde mittrainieren. Die Jugend der Volleyballabteilung fand Unterschlupf in der Schwarzwaldhalle und die Badmintonjugend zog in die Ludwig-Uhland-Halle um.

Für die am stärksten betroffene Abteilung Turnen gab es viel Organisatorisches zu tun. Um einen adäquaten Trainingsbetrieb in der PRH zu gewährleisten, musste ein Großteil der Sportgeräte aus der THH in die PRH transportiert, aber dort auch untergebracht werden. Unser Dank an dieser Stelle für das Team vom Bauhof, die uns mit 4 Fahrzeugen und 8 Helfern den Transport am 2. Mai durchgeführt und dabei einige Schweißstropfen vergossen haben. Da der Lagerplatz in den Geräteräumen der PRH viel zu klein für alle Geräte war, musste eine andere Lösung gefunden werden. Nach Diskussionen mit der Lehrerschaft der Peter-Rosegger-Schule und der Gemeindeverwaltung wurde entschieden, dass ein Industriecontainer neben den Halleneingang gestellt werden sollte, in dem die meisten der Sportgeräte untergebracht werden konnten. Dieser wurde mit einem Kranwagen über die Garagen punktgenau neben der Halle abgestellt und leistete dort bis in den Herbst gute Dienste.

Für diese Aktion mein herzlicher Dank an unseren Bauhofleiter Herrn Christof Klingler. Für die vielen Weichbodenmatten wurden von der Turnabteilung in Eigenleistung ganz viele eigenbeschaffte Wandhalterungen montiert und auch so ziemlich jeder freie Quadratzentimeter im



Lagercontainer an der PRS

Geräteraum genutzt. Für den Schulsport kam es dadurch zwar auch zu Mehraufwänden für den Auf- und Abbau, aber mit der Zeit spielte sich das auch ein.

Aber auch im Außengelände an der THH galt es, trotz der Einschränkungen durch den Bauzaun und die Baugerüste den Sportbetrieb in einer für alle Mitglieder optimalen Weise auch weiterhin zu gewährleisten. Aufgrund der Sperrung des Foyers erfolgte der Zugang für den Sportbetrieb im TSV eigenen Treffpunkt über das Geschäftszimmer und die Fluchttür, für den Ligenbetrieb vor allem der Faustballabteilung wurde ein Duschcontainer aufgestellt, der aber auch gerne von unsere Volleyballern nach dem „Beachen“ genutzt wurde. Da auch die Außentoiletten saniert wurden, konnten in Abstimmung und mit Genehmigung der Schulleitung der Theodor-Heuss-Realschule die Toiletten im Eingangsbereich der Schule mitbenutzt werden, wengleich das aufgrund der Entfernung grenzwertig war. Für die tolle Unterstützung bei der



Duschcontainer hinter der THH

gesamten Belegungsplanung und die Organisation der Umzüge und Container geht mein Dank insbesondere an Ursula Zinser von der Liegenschaftsverwaltung.

Durch den verspäteten Beginn der Baumaßnahmen blieb es spannend, wie sich der angedachte Rahmenterminplan entwickeln würde. Eine Zeitlang war in den Sommerferien wenig los auf der Baustelle und es war bald absehbar, dass sich einige der Gewerke deutlich verzögern würden. Mit regelmäßiger Dokumentation (Bild und Schrift) der Probleme und bei Terminen vor Ort mit dem Bauamt, Handwerkern und dem leitenden Architekten wurde regelmäßig darauf hingewiesen, dass die Öffnung der THH für den Schul- und TSV-Sportbetrieb so bald wie möglich nach Ende der Sommerferien erfolgen müsse, da ab Oktober die Fussballer potenziell wieder in die anderen Hallen kommen würden. Zu allem Überfluss kam es auch noch zu einigen Wasserschäden durch undichte Stellen am neuen Dach,

Trotz Umbau:
ARGE Hocketse und
Wasenparty

die nachhaltig den Hallenboden geschädigt haben und das Ganze noch weiter verzögerte. Eine Freigabe ausschließlich der Halle vor Vollendung aller Baumaßnahmen wurde aus verschiedensten Gründen von Seiten der Gemeinde als nicht machbar abgelehnt. Auf den Druck des TSV und auch der Schulen wurde dann der 6. November als Datum genannt, ab dem man wieder die Halle nutzen durfte. Die Baumaßnahmen sollten bis dahin komplett beendet sein. Dass das realitätsfremd und viel zu optimistisch war, zeigte sich bald, denn bis heute (März 2018) sind noch nicht alle Arbeiten beendet.

Es bleibt abzuwarten, wann wirklich alles fertig ist und wie die Gemeinde mit den durch eine der ausführenden Firmen entstandenen Schäden umgehen wird. Nach diesen Erfahrungen wird es spannend sein, was mit der eventuell im Jahre 2020 anstehenden Sanierung der Ludwig-Uhland-Halle auf uns zukommen wird, wenngleich wir davon nicht ganz so sehr betroffen sein dürften wie von der THH.

Trotz der Baumaßnahmen wurde am 12. Juli zum zweiten Mal auf unserer Terrasse die Vereinsvorsitzenden Hocketse der ARGE (Arbeitsgemeinschaft Gärtringer Vereine) mit der bewährten Bewirtung durch die Faustballabteilung durchgeführt. Bei guten Gesprächen konnten erneut bestehende Kontakte vertieft und neue aufgebaut werden. Wie wichtig eine gute Zusammenarbeit der Vereine und der Gemeindeverwaltung miteinander ist, kann man an den zuvor beschriebenen Aktionen bestens nachvollziehen.

Ebenso fand am 27. September auch wieder mit einer super Stimmung die abteilungs-



übergreifende „Wasenparty“ mit gut 50 Teilnehmern bei der „Nights of the Champions“ im Schwabenbrau Zelt statt, wo wir wieder einen Spitzenplatz direkt vor der Bühne der Live Band Isartaler Hexen hatten.

Aber nicht nur beim klassischen Sport war der TSV fleißig. So wurde zugunsten der Jugendkassen der Abteilungen im März wieder von 14 Freiwilligen Altpapier gesammelt.

Nachdem die Fassade unsere Treffpunktes und die Fenster in den letzten Jahr etwas gelitten hatten, wurde ein Maler damit beauftragt, diese wieder „auf Vordermann“ zu bringen. Bei dieser Aktion wurden die zuvor braun und gelb gestrichenen Fenster und Türen im offiziellen TSV Blau angestrichen, sodass man noch leichter von außen erkennen kann, wo der TSV seine Heimat hat.

Unser 7 Abteilungen Badminton, Faustball, Inline-Skaterhockey, Jazz- und Modern-Dance TanZeitLos, Karate, Turnen und Volleyball sowie der Bereich Freizeitsport hatte im Jahre 2017 trotz der Einschränkungen an der THH wieder ein volles Jahresprogramm und konnten im Aktivenbereich und auch bei der Jugend viele Erfolge erzielen. Mehr dazu in den Berichten der Abteilungen in dieser Rundschau.

Ansonsten jedes Jahr das gleiche Spiel: man kämpft um jede freie Trainingszeit in den Hallen, sucht nach wie vor und mehr denn je Helfer und Trainer, die sich weitestgehend ehrenamtlich beim TSV betätigen und bemüht sich, weiterhin zu günstigen Beiträgen ein optimales Angebot für seine Mitglieder und die vorrangig Gärtringer und Rohrauer Bürger und den ca. 650 Kindern und Jugendlichen im TSV ermöglichen zu können. Manchmal eine wahre Sisyphusarbeit.

Mitgliederentwicklung

Die Entwicklung unserer Mitgliederstatistik zeigt leider den seit einigen Jahren sichtbaren Trend auf, dass die Loyalität zu „seinem“ oder „ihrem“

Sportverein zunehmend nachgelassen hat. Vor allem im Kinder- und Jugendbereich herrscht eine sehr große Dynamik und Fluktuation, die sehr viel Arbeit in der Geschäftsstelle und v.a. der davon besonders betroffenen Turnabteilung verursacht. Meinem Kind hat mal was nicht gepasst oder einfach keine Lust mehr, dann wird halt gekündigt... Wenn dann aber mal nicht sofort ein freier Platz verfügbar ist, wenn man doch wieder einsteigen will, geht das ja gar nicht...

Danke!

Das alles ist nicht immer einfach, vor allem komplett im Ehrenamt. Umso mehr danke ich meinem präsidialen Führungsteam Herta Schurer, Susanne Löhnert, Johannes Pertsch und unserem Vizepräsidenten Jugend Thomas Voigt für ihre hervorragende Arbeit. Ebenso geht mein Dank an Beate Vetter, die sich nicht nur intensiv ehrenamtlich für die Turnabteilung einsetzt, sondern auch seit vielen Jahren unsere Geschäftsstelle leitet und mit Herta Schurer dafür sorgt, dass unser Mitgliederservice klappt und unsere Finanzen stimmen.

Wie jedes Jahr geht mein abschließender Dank an meine Vereinskameraden im Ausschuss, den vielen anderen Übungsleitern und Helfern, aber auch den vielen Partnern, Eltern und sonstigen Unterstützern unseres Vereins, ohne deren Hilfe es nicht möglich wäre, unser TSV Angebot in seiner bekannten Qualität zu bezahlbaren Preisen auch weiterhin aufrecht zu erhalten.

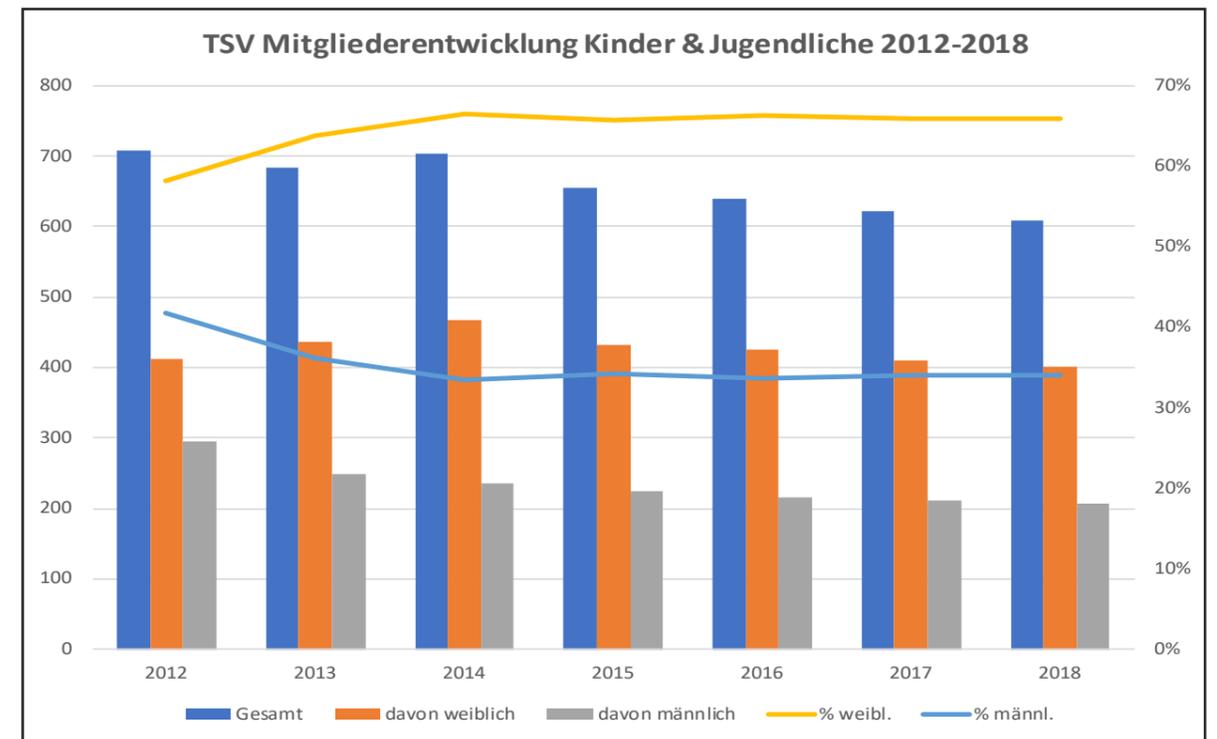
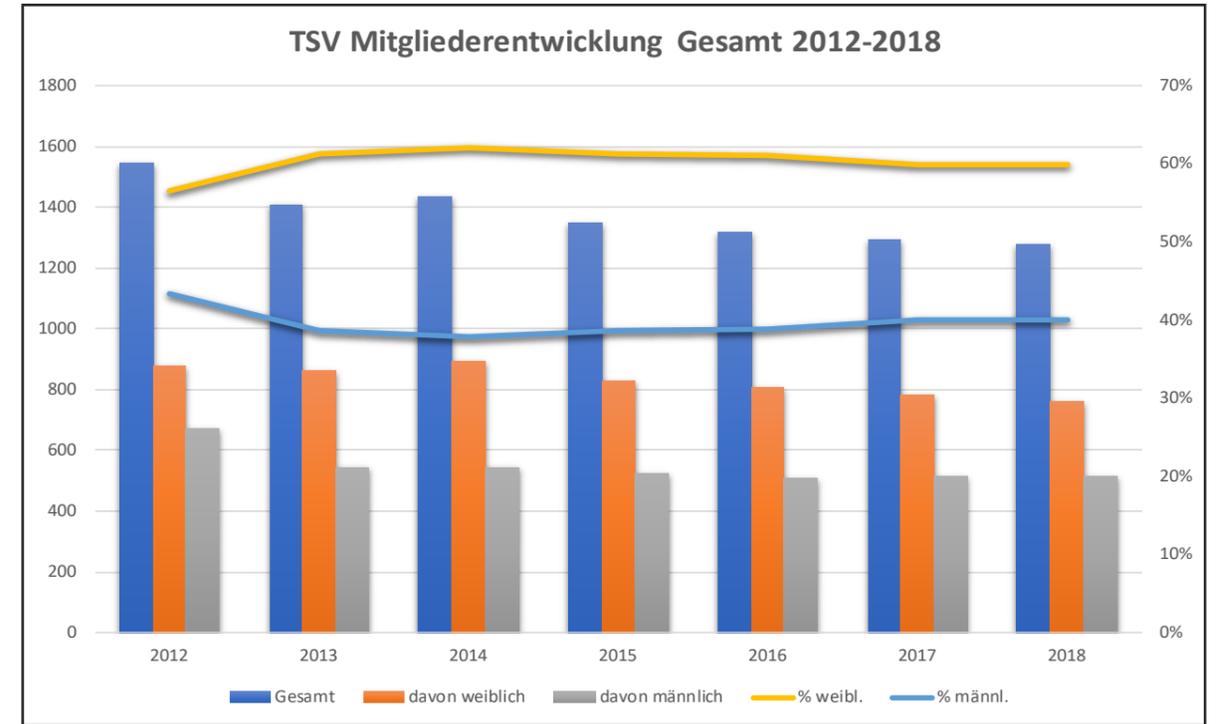
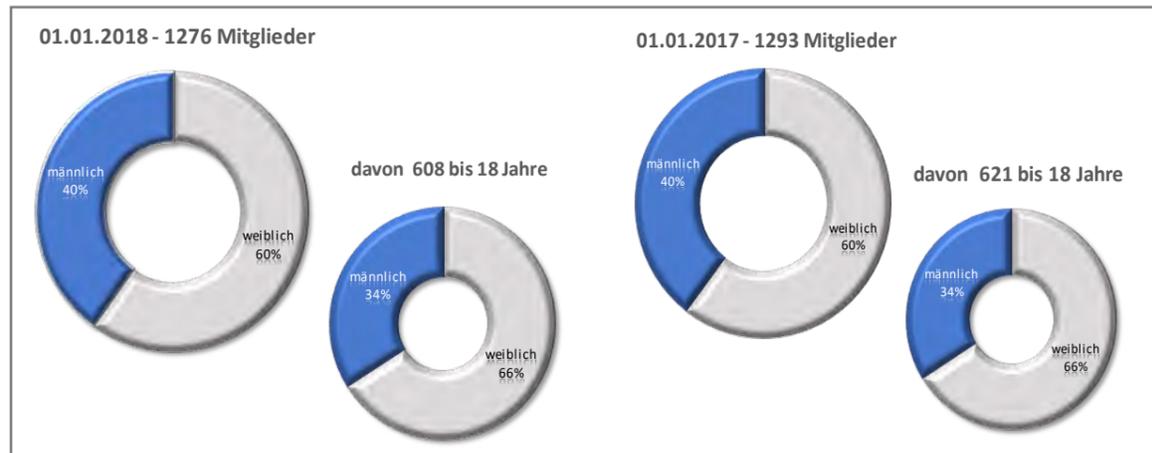
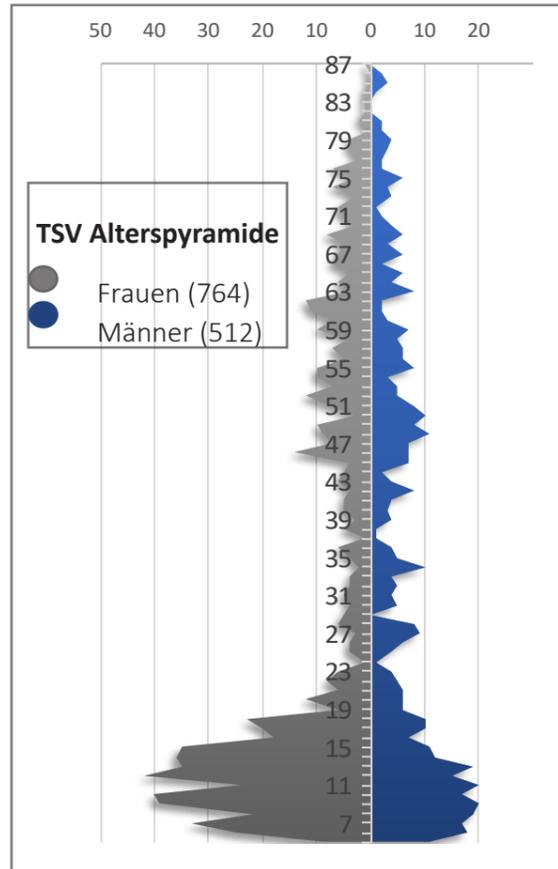
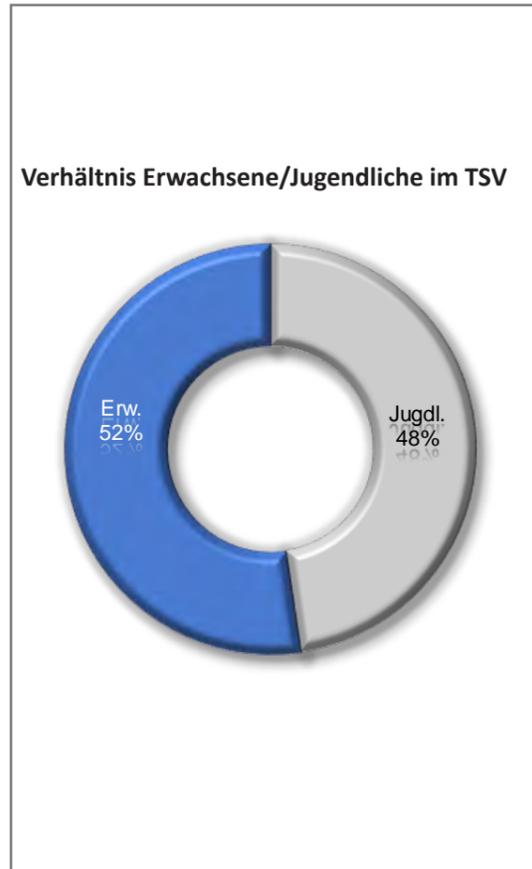
Sportliche Grüße



Gisbert Faubel
PRÄSIDENT TSV GÄRTRINGEN



VEREINSSTATISTIK - TEIL 1





GESAMTJUGEND IM TSV

Jugend im TSV

Als größter Verein in Gärtringen decken wir einen Großteil der Jugendausbildung im Bereich des Sports ab. Viele engagierte ehrenamtliche Helfer sind hierzu Woche für Woche aktiv und geben Training oder unterstützen die Jugendarbeit des TSV Gärtringen in anderer Weise.

Die 608 Kinder und Jugendlichen sind auf sieben Abteilungen verteilt. Gerade der Kinderbereich, also bis zur vierten Grundschulklasse, und damit die „Sportliche Grundausbildung“, wird nahezu vollständig durch die Abteilung Turnen abgedeckt. Unterstützung findet dieser Bereich durch die „Faustball-Minis“ und die Sternschnuppen im Jazz-Tanz.

Arbeit des Jugendausschusses

Der Jugendausschuss setzte sich aus den Jugendleitern und -sprechern der einzelnen Abteilungen zusammen. Die Leitung obliegt dem Vizepräsident Jugend. Zentrale Aufgabe dieses Gremiums ist die Koordination der Jugendarbeit im TSV. Zudem gehört die Organisation von abteilungsübergreifenden Veranstaltungen zu seinen Aufgaben.

Die Jugendausschusssitzungen dienen dem gegenseitigen Austausch und zur Besprechung diverser aktueller Themen.

Ebenfalls war das Thema „fehlende Trainer/Betreuer“ des öfteren Mittelpunkt der vergangenen Sitzungen des Jugendausschusses. Im Gegensatz zu den aus allen Nähten platzenden Jugendtrainings der Abteilungen stehen immer weniger Betreuer ehrenamtlich zur Verfügung. Verstärkt wird dieser gesellschaftliche

Strukturwandel um die stärkere Mobilität der jungen Erwachsenen. So ziehen viele Betreuer aufgrund eines Studiums bzw. einer Ausbildung aus Gärtringen weg und stehen damit nicht mehr als Unterstützung in den Jugendtrainings zur Verfügung. Verschärft wird dies zudem durch den Wegfall des Zivildienstes, wodurch weniger Engagementszeit & -möglichkeiten im Verein offen stehen. Eine große zentrale Aufgabe, die es nachhaltig zu lösen gilt, ist die Akquise neuer Betreuer für die einzelnen Abteilungen. Dabei ist an Familienväter/-mütter zu denken oder etwa auch an rüstige Senioren, die Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben.

TSV Jugendausflug

Leider konnten wir im vergangenen Jahr kein TSV Jugendausflug organisieren. Bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Jahren wieder erfolgreiche gemeinsame Aktionen stattfinden können, wie zuletzt 2016 der Ausflug (mit knapp 50 Teilnehmern) in den Europapark nach Rust.

Ausblick

Durch persönliche Veränderungen habe ich mein Amt in diesem Jahr abgegeben. Ich wünsche meiner Nachfolgerin Sabrina Mirke-Lubik aus der Abteilung Karate viel Erfolg bei der Fortführung dieses spannenden Amtes.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Jugendvertretern der Abteilungen für die gelungene Zusammenarbeit.

Thomas Voigt
VIZEPRÄSIDENT JUGEND



ABTEILUNG BADMINTON

Allgemein

Die Mitgliederzahl der Badminton Abteilung ist im Vergleich zum Vorjahr mit ca. 50 Mitgliedern konstant geblieben. Wir sind weiterhin auf der Suche nach neuen Spielerinnen/Spielern, gerne mit Ligaerfahrung, aber natürlich sind auch alle anderen Spielerinnen/Spieler herzlich eingeladen, die erst einmal testen möchten, ob Ihnen der Badminton Sport gefällt. Im letzten Jahr sind erfreulicherweise einige Spieler, davon auch Badmintonneulinge, zu uns gekommen.

Das Badminton-Jahr 2017 war sehr stark durch die Renovierung der Theodor Heuss Halle gekennzeichnet. Die Gemeinde Gärtringen konnte für die Zeit der Renovierung keine für den Badmintonspielbetrieb ausreichende Ersatzspielstätte zur Verfügung stellen. Daher mussten wir das Jugend- vom Erwachsenentraining räumlich trennen. Für die Jugendlichen konnte ein Platz in der Ludwig-Uhland-Halle gefunden werden. Für das Erwachsenentraining ist diese Halle nicht ausreichend. Deswegen fuhren die Erwachsenen für das Training von April bis November nach Ehningen. Durch die sehr guten Kontakte zur Ehninger Badminton Abteilung konnte diese Ausweichmöglichkeit schnell gefunden werden. Glücklicherweise führte die längere Anfahrt nicht zu einer verminderten Trainingsbeteiligung. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an die Ehninger Badminton Abteilung und an alle Spieler.

Nach der Renovierung der Theodor Heuss Halle findet das Training jetzt allerdings wieder an jedem Montag und Mittwoch in Gärtringen statt.

Ich möchte mich auch auf diesem Wege noch ganz herzlich bei allen bedanken, die 2017 eh-

renamtlich für unsere Abteilung tätig waren und uns unterstützt haben.

Sportliche Ergebnisse Saison 2016/2017

In der Saison 2016 / 2017 konnte die erste Mannschaft mit dem 6. Platz in der Württemberg-Liga den Abstieg gerade noch verhindern. Der Grund hierfür ist, dass noch keine Spieler in ausreichender Spielstärke nachrücken konnten um auf dem hohen Niveau mithalten zu können.

Die zweite Mannschaft erreichte ein sehr gutes Ergebnis in der Kreisliga. Ein starker zweiter Platz hinter den ungeschlagenen Ehningern sorgte für gute Laune bei den Spielerinnen und Spielern. Für die neue Saison kann das Ziel also nur der Aufstieg sein.

Die dritte Mannschaft erreichte ebenfalls in der Kreisliga den 6. Tabellenplatz. In dieser Mannschaft konnten viele Spieler in den Ligabetrieb hineinschnuppern und hier erste Erfahrungen sammeln.

Sonstige Aktivitäten

Aktivwochenende 30.6. - 2.7.2017

Auch dieses Jahr hat sich die Badmintonabteilung des TSV Gärtringen wieder zu einem Aktivwochenende aufgemacht. Dieses Mal sollte es in den Schwarzwald, in die Nähe von Titisee-Neustadt, gehen. Bereits auf der Hinfahrt am Freitagnachmittag wurde ein Zwischenstopp im Hirschgrund eingelegt, um an der ersten Aktivität teilzunehmen: Die Zipline. Die Hirschgrund-Zip-



line besteht dabei aus sieben langen Bahnen, die von Berg zu Berg gespannt sind und an denen man u. a. in 83 Metern Höhe über das Tal saust. Bis auf zwei Personen, die aufgrund von Höhenangst leider nicht an der Tour teilnehmen konnten, hatten wir alle viel Spaß dabei, den Schwarzwald mal aus einer ganz anderen, schönen und aufregenden Sicht, von weit oben zu betrachten. Im Anschluss an die Zipline setzten wir unsere Fahrt fort und genossen den Abend in der Unterkunft in Titisee bei ausreichend gegrilltem Fleisch, Wurst, Brot, Salat und Bier.

Teamwochenende mit
Zipline & Kanu

Wohingegen wir am Freitag noch Glück mit sonnigem und trockenem Wetter hatten, war dieses am Samstag nicht so wirklich auf unserer Seite. Die Kanutour auf dem Schluchsee war dementsprechend etwas kalt, nass und windig. Wir haben uns die Freude dadurch jedoch nicht nehmen lassen und uns anschließend im Erlebnis- und Wellnessbad Galaxy aufgewärmt und entspannt.

Nachdem der Samstag somit nicht so aktiv war wie vorhergesehen, arbeiteten wir unser Aktivitätspensum am Sonntag wieder auf und fuhren zur Wutachschlucht. Das Wetter zeigte sich an diesem Tag wieder von seiner schöneren Seite und so konnten wir die wunderbare Natur entlang der Wutach bei unserer Wanderung in vollem Maße genießen. Nach fünf Stunden Wanderung kamen wir schließlich wieder bei den Autos an und schlossen das Aktivwochenende mit einem kleinen Snack in dem sich dort befindenden Imbissrestaurant ab.

Trainingswochenende 16.-17.09.2017

Am 16. Und 17. September fand unser diesjähriges Trainingswochenende statt. Da wir jedes Jahr

bemüht sind, neue Anreize für eine Teilnahme zu schaffen, hatten wir einen externen Trainer engagiert. Wegen der Hallenrenovierung waren wir noch zu Gast beim TSV Ehningen. So konnten sich unsere Spieler und die Spieler der Ehninger Abteilung gemeinsam auf die bevorstehende Saison vorbereiten. Durch den externen Trainer konnten wir wieder neue Ideen ins eigene Training einbringen und mit viel Motivation in die neue Saison starten.

Sprungbude 9.12.17

Auf der Weihnachtsfeier der Abteilung Badminton ging es ebenfalls sportlich zu. Rund fünfzehn Sportler machten sich auf den Weg in die Sprungbude nach Stuttgart (Bad Cannstatt). In der Trampolinhalle waren viele Fähigkeiten gefordert, die die Athleten ins Schwitzen gebracht haben. Zum anschließenden gemeinsamen Abendessen wurde die Brauereigaststätte „Calwer Eck“ in der Stuttgarter Mitte besucht. Bei frisch gezapftem Bier ließen die Sportler das Jahr 2017 Revue passieren. Abschließend ging der Abend für einige Nachtschwärmer in einer angesagten Szenebar zu Ende...

Jugend

Im Jahr 2017 waren ca. 20 Schüler und Jugendliche im Alter von 10 – 18 Jahren in der Abteilung Badminton aktiv. Die Tendenz an Spielern, die regelmäßig am Training teilnehmen, ist weiter steigend. Die Altersstruktur ist sehr ausgeglichen.

Trainiert wird immer mittwochs in zwei getrennten Altersgruppen von 18:00 – 20:30 Uhr in der Theodor-Heuss-Halle. Das engagierte Trainerteam besteht momentan aus Frauke Lanzl, Thomas Gönner, Uwe Dolvig, Tobias Bernd und Patrick Singer. Durch hohen persönlichen



Einsatz der Trainer konnte auch 2017 hochqualifiziertes Badmintontraining angeboten werden. Vielen Dank dafür an das gesamte Trainerteam.

Eine Herausforderung im Jahr 2017 bestand darin, die Umbaumaßnahmen in der Theodor-Heuss-Halle zu überbrücken. Während der Schließzeit der THH wurde in der Ludwig-Uhland-Halle trainiert. Der Trainingsbetrieb konnte (mit wenigen Einschränkungen) gut aufrecht erhalten werden.

Sportliche Höhepunkte im Jahr 2017 waren zwei Freundschaftsspiele mit dem TSV Ehningen. Diese Turnierform fand eine sehr gute Resonanz bei Spielern und Trainern. Wir werden dies 2018 fortsetzen. Des Weiteren nahmen zum ersten Mal seit Jahren wieder TSV-Spieler an den Regionalranglisten des Verbandes teil. Mitul Gupta konnte sich in seiner ersten Ranglistensaison (U11 Jungen) auch gleich für die nächst höhere Bezirksrangliste qualifizieren.

Wir bleiben auch 2018 am (Feder)Ball!

Ausblick

Die erste Hälfte der Verbandsrunde 2017/2018 ist bereits beendet.

Die erste Mannschaft steht aktuell auf dem letzten Tabellenplatz. Viele Abwesenheiten einzelner Spieler konnten in der Hinrunde nicht in gleicher Stärke kompensiert werden. Daher wird der Klassenerhalt wohl nur sehr schwer zu erreichen sein.

In der zweiten Mannschaft zeigt sich hier glücklicherweise ein komplett anderes Bild. Auf Grund des sehr guten Abschneidens in der letzten Saison heißt das Ziel nun: Aufstieg.

Dementsprechend motiviert startete die Mannschaft gegen das junge Team aus Sindelfingen und startete mit einem Sieg in die Vorrunde. Am nächsten Spieltag waren die beiden Herren-



berger Mannschaften zu Gast: gegen die dritte Mannschaft wurde ein Unentschieden erkämpft und die vierte wurde souverän besiegt. Am letzten Spieltag konnte dann Böblingen bezwungen werden und gegen BEmWiDo wurde wieder unentschieden gespielt.

Insgesamt steht Gärtringen II jetzt wieder auf dem zweiten Platz. Trotzdem kann die Mannschaft sehr zufrieden sein: durch ein Studiensemester im Ausland war die beste Dame Stefanie Ferazzi gar nicht verfügbar. Und vor den letzten Spielen verletzte sich auch noch Marcel Zinser.

Angesichts dieser Ausfälle ist das Ergebnis sehr positiv zu bewerten. Was kann man nun für die Rückrunde erwarten? Verletzungen werden auskuriert und Auslandssemester gehen zu Ende- die Karten werden also neu gemischt und der Titelkampf wird dadurch spannend gemacht!

Für die dritte Mannschaft ging die Saison leider mit einer Hiobsbotschaft los. Es konnte kein Team gestellt werden! Ein Spieler zog ins Ausland und zwei weitere mussten sich mittelschweren Operationen unterziehen. Mit einem Mal waren also nur noch zwei Herren verfügbar und eine Teilnahme in der Liga machte keinen Sinn mehr.

Allen Mannschaften viel Glück und vor allem keine Verletzungen!

Björn Heinrich
ABTEILUNGSLEITUNG BADMINTON



ABTEILUNG FAUSTBALL

2017 – Jugenderfolge setzen sich fort

Nach den sehr anstrengenden Vorjahren mit vielen Events und Arbeitseinsätzen war das Jahr 2017 für die Faustballer etwas ruhiger. Durch den Umbau der Theodor-Heuss-Halle war man im Trainings- und Spielbetrieb stark eingeschränkt. Vor allem im weiblichen Jugendbereich reiste man von einer Meisterschaft zur anderen und die beiden Frauenteam belegten am Ende in der 2. Bundesliga Topplatzierungen. Durch diese Erfolge richtete die Abteilung schließlich mit den Aufstiegs Spielen in die 1. Bundesliga und der süddeutschen Meisterschaft der weiblichen U16 zwei größere Veranstaltungen aus, nachdem kurz zuvor die Bewirtung der Volksbank-Ver-sammlung engagiert übernommen wurde.

Durch den Umbau der Heuss-Halle stand wäh-rend der Feldsaison ein Duschcontainer zur Verfügung, der für den Trainingsbetrieb aus-reichend, jedoch für die wenigen Spieltage zu klein dimensioniert war. Bedingt durch den Bau-stellenverzug verzögerte sich der Start in die Hallensaison, was vor allem zu Lasten unseres großen Turniers im Oktober ging, das nur in der Schwarzwaldhalle stattfand. Der Trainingsbetrieb war bis zu den Herbstferien auch noch etwas stockend, da wir in der SWH und LUH nicht die Gegebenheiten hatten wie in der THH. Dennoch geht der Dank an die anderen Vereine und Abtei-lungen des TSV, die ein Training in den anderen Hallen überhaupt erst ermöglichten.

Die Feldsaison 2017 brachte bei der weiblichen Jugend gleich zwei WM-Titel und die Herren 1 stiegen nach dem zweiten Platz in der Verbands-liga wieder in die höchste württembergische Spielklasse auf.

In der Hallenrunde belegten unsere bei-den Frauenteam die Plätze zwei und drei in der 2. Bundesliga. Bei den Aufstiegs-spielen scheiterte der TSV dann in ei-gener Halle knapp am TSV Schwie-berdingen und TSV Pfungstadt. Etwas unglücklich verspiel-te die zweite Herren-mannschaft am letz-ten Spieltag noch die Meisterschaft in der Bezirksliga und muss so nochmals den Wiederaufstieg im nächsten Jahr anpeilen.

Highlights

Nach den Anstrengungen in den letzten Jahren mit dem Umbau Außengelände (2014/2015) und dem Brasilienevent im Jahr 2016, wollte man es eigentlich etwas ruhiger angehen, zumal man durch die Hallensperrung der THH ohnehin eingeschränkt war. Durch die Erfolge im Frauen-bereich und bei der weiblichen Jugend wurden diese Planungen jedoch etwas über den Haufen geworfen und so richtete man am 25. Februar noch kurzfristig die Aufstiegs Spiele in die 1. Bun-desliga aus. Nach nervösem Beginn gegen den TSV Schwieberdingen (1:3) steigerte sich das TSV-Team und lieferte dem TSV Pfungstadt ein Duell auf Augenhöhe, das man am Ende mit 10:12; 10:12, 11:2 und 12:14 denkbar knapp mit



1:3 verlor. Der abschließende 3:1-Erfolg gegen den TV Langen reichte am Ende aber nicht zur Rückkehr ins Oberhaus.

Am 10. März richtet der TSV nun doch noch die süddeutsche Meisterschaft der U16 (weibliche Jugend) aus, was jedoch nur in einer Ein-Tages-Veranstaltung gemacht wird, da man aus den Erfahrungen aus dem letzten Jahr mit dem Umzug aus SWH in die THH gelernt hatte.

Nachtrag Hallensaison 2016/2017

Im letztjährigen Bericht fehlte noch das Ergeb-nis der Deutschen Meisterschaft aus zwei Al-terklassen. Bei der DM der weiblichen U18 be-legte der TSV als eines der jüngsten Teams einen sehr guten sechsten Platz und gewann gegen den späteren Dritten Jahn Schneverdingen im-merhin einen Satz. Mit nur fünf Spielerinnen an Bord konnte man am Sonntag dann aber nichts mehr zulegen und nach der Verletzung einer Ab-wehrspielerin musste man am Ende gar nur zu viert im Spiel um Platz fünf gegen Bayer Leve-rkosen antreten, die ihren Frust am TSV-Team aus-ließen, da sie sich deutlich mehr ausgerechnet hatten.

Bei der Süddeutschen Meisterschaft der weib-lichen U16 in Biberach hatte der TSV Sams-tags in der Vorrunde noch Anlaufprobleme und holte sich dennoch den Gruppensieg. Nach einer Energieleistung gegen den SV Energie Görlitz im hartumkämpften 2:1-Halbfinalerfolg traf man im Finale wieder einmal auf den TSV Calw, den man nach hin und her mit 2:1 besiegte. Nach dem fünften Titel in Serie bei der U14 ist dies nun auch schon wieder der zweite Titel bei der U16 und somit hat sich das Team eine einmali-ge Bilanz von sieben Titeln in Folge erarbeitet. Bei der DM in Hohenklingen musste man dann ersatzgeschwächt antreten und so hatte man dieses Mal viel Glück, sich überhaupt für die Endrunde zu qualifizieren und so blieb am Ende ebenfalls Platz sechs im Zehnerfeld.



erfolgreiche U16 weiblich

Feldsaison 2017

In der Feldsaison 2017 starteten 16 Teams für den TSV in den Spielbetrieb, davon 9 Jugendteams. Insgesamt fünf Teams qualifizierten sich für die Württembergische. Für die U10 und männliche U18 reicht es dabei nur zum sechsten Platz. Die weibliche U14 belegte am Ende den unglückli-chen vierten Rang. Einen Doppelerfolg schaffte hingegen die weibliche Jugend, die gleich zwei Mal Württembergischer Meister wurde. Nach dem etwas überraschenden Erfolg bei der U18 holte man sich auch den erwarteten Titel jeweils gegen den TSV Calw. In Vaihingen/Enz wurden dann erstmals die Süddeutschen Meisterschaf-ten der U14 und U18 parallel ausgetragen und der TSV war mit insgesamt drei Teams dabei. Die U18m und die U14w konnten jedoch nicht ins Halbfinale einziehen und landeten am Ende je-weils auf dem sechsten Platz. Die weibliche U18 verlor erst im Endspiel gegen den TSV Calw und qualifizierte sich somit für die DM.

Bei den Deutschen Meisterschaften musste das TSV-Team dann auf seine Angabenschlägerin aufgrund eines Auslands-Stipendium verzichten. Bei der U18-DM in Brettorf hatte man als jüngs-



Süddeutsche Meisterschaft U18 & U14

tes Team dann auch noch Verletzungspech und wurde am Ende nach einem Sieg gegen Weisel Neunter. Bei der U16-Meisterschaft spielte das Team dann eine glänzende Vorrunde und wurde im 24er-Feld Gruppensieger. Am Sonntag hatte man dann in den K-O-Spielen gegen Dudenbüttel, Calw und Staffelstein gleich mehrfach Pech und verlor drei Spiele mit jeweils 1:2 und landete am Ende auf Platz acht.

Im Aktivenbereich sorgte das Herren-Verbandsligateam für das Ausruferzeichen. Trotz des Ausfalls von Routinier Thomas Voigt wurde das Team Vizemeister in der Verbandsliga und stieg hinter dem TV Trichtingen nach dem Abstieg 2014 wieder in die Schwabenliga auf. Das Frauenteam spielte immer wieder mit wechselnden Aufstellungen und belegte am Ende einen guten vierten Platz in der

2. Bundesliga. Die Senioren 45 bekamen im vergangenen Jahr ordentlich Zuwachs durch Väter von unseren Jugendlichen und daher können nun wieder zwei Mannschaften in der Gauliga starten.

Verbandsligaherren mit Aufstieg in die Schwabenliga



Start in die Hallensaison mit neuen Trikots von unserem Sponsor Sport Sehner, Herrenberg

Hallensaison 2017/2018

Zur Hallenrunde wurden insgesamt 16 Teams gemeldet, wobei erstmals seit langen die Mischung zwischen Jugend und Aktiven/Senioren ausgeglichen ist.

Von den acht Jugendteams schafften es drei zur Württembergischen, wobei die U10 auf dem sechsten Platz landete. Die weibliche U18 wurde souverän Vizemeister hinter dem TSV Calw und schaffte das gleiche Ergebnis bei der Süddeutschen Meisterschaft in Vaihingen/Enz und qualifizierte sich somit für die DM Ende März in Bad Staffelstein. Die weibliche U16 verpasste bei der WM erstmals seit langem das Finale nach einer Niederlage im Halbfinale gegen den TSV Dennach. Am Ende reichte es noch zu Bronze. Bei der Süddeutschen in der eigenen Halle am 10. März holte sich das Team

16 Teams in aktueller Hallensaison

dann aber die Meisterschaft und qualifizierte sich somit für die DM am 7./8. April in Kellinghusen.

Im Aktivenbereich sorgten gleich zwei Frauenteam in der zweiten Bundesliga für Furore. Das direkte Duell konnten am ersten Spieltag die Routiniers deutlich mit 3:0 gewinnen, auch durch starke Mithilfe des Gegners. Im Rückspiel drehten die Youngsters dann einen 0:2-Satzzrückstand in einen 3:2-Sieg. Mit 26:6 Punkten belegte der TSV2 am Ende den zweiten Platz punktgleich hinter dem TSV Schwieberdingen. Auf Platz drei schon der TSV1, der ebenfalls eine starke Saison spielte. Bei den Aufstiegsspielen Ende Februar in eigener Halle scheiterten die Damen dann knapp. Gegen Schwieberdingen lief es zunächst nicht optimal (1:3). Gegen den TSV Pfungstadt lieferte man sich dann ein starkes Spiel und verlor denkbar knapp mit 1:3 (10:12; 10:12; 11:2; 12:14).



Gerade im dritten Satz zeigte man was möglich ist. Gegen den TV Langen gab es am Ende noch einen 3:1-Erfolg, der aber ohne Bedeutung war.

Die Herren1 konnten in der Schwabenliga als Neuling und jüngstes Team die Liga halten, erschwert wurde dies aber, da man wieder fast die komplette Saison auf seinen Routinier verzichten musste. Der TSV2 verspielte in der Bezirksliga am letzten Spieltag noch die Meisterschaft und rutschte durch zwei Niederlagen gegen die direkten Konkurrenten noch auf Rang drei ab. Ärgerlicher aber waren letztlich die beiden unentschieden gleich zu Saisonbeginn. Der TSV3 musste sowohl in Halle und Feld aus der Bezirksliga absteigen.

Die Jungsenioren M35 schwächelten in der Hallenrunde, nach einer starken Feldrunde auf Platz vier, und wurden am Ende dieses Mal nur Sechster.

Als Trainer standen im vergangenen Jahr folgende Personen zur Verfügung:

Faustball -Minis: Katja Boog, Susanne Löhnert & als Aushilfe Yvonne Hornikel

U10 / U12 / U14 m/w: Uli Niemann mit ihren Co-Trainern Tanja Rebmann, Nicky Heldmaier, Kim Niemann, Ralf Günther und Yvonne Hornikel

U18 / U16 männlich: Tim Genkinger

U18 / U16 weiblich: Andreas Trinkaus, Uli Niemann, Nils Niemann, Olaf Niemann

Männer I: Olaf Niemann

Frauen: Uli Niemann und Achim Felger

Ergebnisübersicht des Jahres Feld 2017 und Halle 2017/2018

Aufgrund der vielen Mannschaften können wir im Jahresrückblick nicht auf jedes einzelne Team im Detail eingehen. Die Platzierungen aller Teams im Überblick:

Altersklasse	Feld 2017			Halle 2017/2018		
		7 Erw. 9 Jugend			8 Erw. 8 Jugend	
Aktive	Saison			Saison		
Frauen 1	2. Bundesliga	4. Platz		2. Bundesliga	2. Platz	--> 3. Platz AS
Frauen 2				2. Bundesliga	3. Platz	
Herren 1	Verbandsliga	2. Platz		Schwabenliga	5. Platz	
Herren 2	Bezirksliga	3. Platz		Bezirksliga	3. Platz	
Herren 3	Bezirksliga	8. Platz		Bezirksliga	6. Platz	
Herren 35	Verbandsliga	4. Platz		Verbandsliga	6. Platz	
Herren 45-1	Gauliga	5. Platz		Gauliga	3. Platz	
Herren 45-2	Gauliga	8. Platz		Gauliga	6. Platz	
Jugend	Saison	SDM	DM	Saison	SDM	DM
U18 männlich	WM	6. Platz	6. Platz	LLM	4. Platz	
U18 weiblich	WM	Gold	2. Platz	9. Platz	WM	Silber
U16 männlich	LLM					
U16 weiblich	WM	Gold		8. Platz	WM	Bronze
U14 männlich	LLM	5. Platz		LLM	2. Platz	
U14 weiblich	WM	4. Platz	6. Platz			
U12 gemischt	LLM	5. Platz		LLM	4. Platz	
U10-1	WM	6. Platz		WM	6. Platz	
U10-2	LLM	2. Platz		LLM	3. Platz	
U10-3	BZM	4. Platz		BZM	3. Platz	

Nachtrag Halle 2016/2017		
	SDM	DM
U18 weiblich	3. Platz	6. Platz
U16 weiblich	1. Platz	6. Platz

Abstieg
Aufstieg
Medaille bei WM
Quali zur DM
noch offen
Medaille bei DM



In 2017 nahm der TSV wieder mit 6 Mannschaften an der Baden-Württembergischen Schulmeisterschaft in Schwieberdingen teil. Aus vier Schulen setzten sich die Mannschaften zusammen und waren durchweg recht erfolgreich. In der Altersgruppe K6 (5. & 6. Klasse) gewann das OHG Böblingen einen Pokal.

Neben dem eigentlichen Spielbetrieb wurden über das Jahr hinweg auch immer wieder Turniere besucht, bei denen tolle Erfolge erzielt wurden. Unter anderem gewannen die Herren das Turnier in Oberböhringen. Die weiteste Entfernung legte man zum Turnier in Reichenthal in Österreich zurück.

Und auch unsere Schiedsrichtergarde war wieder sehr aktiv. International war Nicky Heldmaier bei der Europameisterschaft der Frauen und U21 in Calw im Einsatz. Ein besonderes Highlight erlebte Olaf Niemann als deutscher Schiedsrichter bei den WORLD GAMES im polnischen Breslau. Erstmals wurde Faustball live im deutschen Fernsehen gezeigt und über 300 000 Zuschauer sahen auf Sport1 das denkwürdige Finale zwischen Deutschland und der Schweiz, bei dem Olaf als Linienrichter dabei war.

Auch im vergangenen Jahr konnten einige Spielerinnen in den STB-Auswahlmannschaften glänzen. Bei Jürgen-Wegener-Pokal der U16 dominierten die schwäbischen Auswahlteams und holten beide den Sieg, bei den Mädels mit Sara Grözingen und Kim Niemann. Beim Jugend-Europapokal in Österreich war der TSV gleich mit drei Spielerinnen vertreten. Ann-Kathrin Motteler holte in Linz mit der U14 Platz vier und Julia Motteler und Kim Niemann bei der U18 Platz sechs. Auf der Heimfahrt wurden dann Kim Niemann mit der goldenen Nadel für 50 Auswahleinsätze, Julia Motteler mit Silber für 25 Einsätze und Ann-Kathrin Motteler mit Bronze für 15 Einsätze geehrt. Bei den Jungs sind wir

derzeit nur auf der Trainerseite durch Thomas Voigt vertreten, der sich in Linz mit seinem Team den Titel bei der männlichen U14 holte.

Zum Jugend-Nationallehrgang der weiblichen Jugend (U13-U15) in Düdenbüttel wurde Ann-Kathrin Motteler eingeladen, die es wie im Jahr zuvor wieder in die Starting-Five schaffte.

Kim Niemann wurde nach den Feldmeisterschaften vom Bundestrainergespann Hartmut Maus und Heike Hafer in den erweiterten WM-Kader für das Jahr 2018 berufen und war in Kellinghusen Anfang Oktober beim U18-Lehrgang als eine der jüngsten Teilnehmerinnen. Aus 16 Spielerinnen wird Ende April 2018 in Gärtringen der Kader für die Weltmeisterschaften im Juli in den USA gebildet.

Dank der erfolgreichen Jugendarbeit waren wieder viele Faustballer bei der Sportlerehrung der Gemeinde vertreten. Hier auch noch einmal einen speziellen Dank an die Jugendtrainer für ihre sehr gute Arbeit, die sie Woche für Woche leisten.



Olaf Niemann als Schiedsrichter bei den World Games



Erfolgreiche STB Auswahlspielerinnen - im Bild die U16 weiblich

Freibades stellte die Faustball-Abteilung die meisten Läufer und drehte auch die meisten Runden und trug somit mit den Sponsoren (Metzgerei Blum, Friseursalon Schmid und Werbeagentur Foto-Line) zum Gesamterlös bei.

Bereits zum zweiten Mal bewirtschaftete man beim Grillfest der Arbeitsgemeinschaft der Gärtringer Vereine und half dadurch mit die Zusammenarbeit unter den Vereinen zu intensivieren.

Das Zeltlager 2017 fand erstmals im Badischen statt. Beim FV Kippenheim in der Nähe von Offenburg war der TSV wieder teilnehmerstärkster Verein.

Beim Abteilungsfest kurz vor den Sommerferien waren wieder viele Abteilungsmitglieder mit ihren Familien zu Gast. Bei unterhaltsamen Spielen wurde dann noch die weibliche U16 gefeiert, die mit der Goldmedaille aus Hohenklingen zurückkam.

Auch in diesem Sommer fuhren wieder 6 Spieler und 4 Betreuer nach Österreich, um am Jugend-Trainingslager teilzunehmen. Vormittags wurde trainiert und am Nachmittag standen Ausflüge auf dem Plan. Den Teilnehmern hat es wieder großen Spaß gemacht.

In der letzten Ferienwoche beteiligten sich die Faustballer am TSV-Tag beim Sommerferienprogramm. Uli, Kim und Susanne halfen hier einen abwechslungsreichen Tag zu gestalten.

Am 16. September fand dann die 23. Ortsmeisterschaften statt. Insgesamt hatten 16 Teams gemeldet und man somit einen Teilnehmerrekord. Bei schwierigen Witterungsbedingungen musste das Turnier gleich mehrfach unterbro-

Sonstiges

In der Abteilungsführung gab es im letzten Jahr keine Veränderungen, alle Amtsinhaber standen wieder zur Wahl und wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Seit der Platzübergabe im Jahr 2015 mähnen wir unseren Platz nun selbst und mit Pensionär Hubert Talke haben wir einen sehr engagierten Helfer gefunden, der den Platz und die neuen Außenflächen mit Hingabe pflegt. Nach der Frühjahrsdüngung durch die Gemeinde wird in regelmäßigen Abständen durch die Unterstützung von Hans-Karl Schurer noch drei Mal der Platz gedüngt.

Veranstaltungen

Bei durchwachsenem Wetter fanden sich in diesem Jahr nur ein paar Unentwegte zur Maiwanderung ein. Nach einer großen Runde um Gärtringen traf man sich danach mit den anderen Abteilungen an der THH.

Beim Sponsorenlauf zu Gunsten des Gärtringer



Die Faustballabteilung mit Unterstützung von Eltern beim Sponsorenlauf fürs Freibad

chen werden. Nach einem weiteren Gewitter wurde das Turnier abgebrochen und somit gab es in diesem Jahr keinen Sieger.

Im Oktober fand das Rolf Niemann Gedächtnisturnier zum 21. Mal statt. Aufgrund des Hallenumbaus konnte das Turnier nur in abgespeckter Form stattfinden und so wurde nur in der SWH gespielt und es musste einigen Teams abgesagt werden.

Zum Jahresausklang gab es wieder die traditionelle Weihnachtsfeier, bei der der Treffpunkt aus allen Nähten platzte. Der Nikolaus durfte natürlich auch nicht fehlen.

Mit dem großen Carrera-Event startete man wieder ins Neue Jahr, über das auch in der Presse und RegioTV viel berichtet wurde. Beim Promi-Race setzte sich unser Präsident Gisbert Faubel abermals durch. Besonders gut lag die

Bahn auch Bürgermeister Riesch, der auf Platz zwei landete, vor Markus Kappo Priesching, Kim Niemann, die den erkrankten Martin Flaig ersetzte, Horst Nonnenmacher und Matthias Bock. Der Erlös der Wettkampfbahnen im Foyer gingen in diesem Jahr zu Gunsten des Freibad-Fördervereins.

Beim anschließenden Mitternachtsturnier am 5. Januar war das Teilnehmerfeld frühzeitig voll mit 12 Teams. Bei der 12. Durchführung gewannen die Haugstetter Allstars gegen den Gastgeber.

Am 22. Februar bewirtschaftete die Faustball-Abteilung bereits zum vierten Mal die Mitgliederversammlung der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg. Im Gegensatz zu den anderen Malen wurde dieses Mal eine Konzertbestuhlung aufgebaut und in der Pause gab es Fingerfood.



Ausblick

Nach den Umbaumaßnahmen im Feld und an der Halle in den vergangenen Jahren stehen wir nun eher vor einem ruhigeren Jahr. Mit dem Nationallehrgang der U18 im April und dem Bürgerfest in diesem Jahr hat man dennoch zwei Veranstaltungen zu bewältigen.

Für das Jahr 2019 wird sich im Passwesen einiges ändern, was auch mit enormen Kosten verbunden ist, darauf gilt es sich einzustellen.

Wie immer am Ende von so vielen Informationen und Neuigkeiten darf ich wieder DANKE sagen! Danke an alle diejenigen, die Woche für Woche durch ihren unermüdlichen Einsatz der Faustballabteilung zur Verfügung stehen und somit zum familiären Charakter der Abteilung ihren Beitrag leisten.



TSV Faustball-Senioren erhielten in 2018 tatkräftige Unterstützung von mehreren „Faustball-Vätern“

Mein Dank gilt auch allen Eltern, die uns sowohl bei Auswärtsspielen, als auch bei Heimspieltagen mit Fahren, Kuchenspenden oder beim Bewirtschaften das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen.



Olaf Niemann
ABTEILUNGSLEITUNG FAUSTBALL

Erfolgreiche Faustballer bei der Sportlehrerung durch die Gemeinde mit Bürgermeister Thomas Riesch



BERICHT FREIZEITSPORT

Sportabzeichen 2017

Nach den letzten erfolgreichen Jahren bei der Durchführung des Wettbewerbes für das Deutsche Sportabzeichen, in denen der TSV Gärtringen bereits mehrfach hinter dem SV Nufringen den 2. Platz im Sportkreis Böblingen erzielt hatte, wurde es in diesem Jahr ernst mit dem Vorhaben, endlich die Nummer 1 zu werden. Mit einigen Klassen der Ludwig-Uhland-Schule und der Theodor-Heuss-Realschule wurden bereits im Vorjahr erste gemeinsame Sportabzeichentage durchgeführt, auf deren Basis für 2017 mit den beiden Schulleitungen vereinbart wurde, mit den Klassen 3 bis 8 der LUS sowie den Klassen 5 bis 9 der THR an gemeinsamen Schulsporttagen so viele Schüler wie möglich zum erfolgreichen Abschluss zu bringen. Mit der LUS wurden an 2 Tagen Ende Juni mit den Schülern die leichtathletischen Disziplinen auf dem Sportgelände der THR abgenommen, die notwendigen Schwimmnachweise erfolgten in Eigenregie der Schule im Rahmen des Schwimmunterrichtes. Mit der Theodor-Heuss-Realschule hatten wir uns etwas Neues und Großes vorgenommen. An einem Vormittag, dem 20. Juli, sollten in Summe 14 Schulklassen mit ca. 300 Schülern nicht nur die leichtathletischen Aufgaben, sondern auch die Schwimmnachweise im Freibad

durchziehen. Mit der entsprechenden Vorbereitung der Lauflisten, der tatkräftigen Unterstützung der Sportabzeichenprüfer Helmut Hornikel und Helmut Schmidt sowie der Einbindung aller Klassen- und Sportlehrer konnten auch tatsächlich in der Zeit von 7.30 bis 13 Uhr alles wie geplant durchgeführt werden. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und es begann gegen 11 Uhr zu regnen. Dadurch konnten einige Disziplinen aufgrund des höheren Verletzungsrisikos nicht mehr durchgeführt werden, was dem generellen Erfolg der Aktion aber keinen Abbruch tat.

Wie im Vorjahr waren auch unsere Sportfreunde des Radfahrervereins und ein Team der Kreissparkasse mit dabei, vom SV Rohrau machten auch einige Herren zum ersten Mal mit und brachten zudem ihre Frauen und Kinder zum gemeinsamen Familienabzeichen mit. Mit vielen Telefonaten und Nachfragen wurde es zum Saisonende im September immer spannender, wie viele Abzeichen es final werden sollten. Bei der Sportabzeichenverleihung am 19. November in der proppenvollen Uhland-Halle konnte dann vom Präsidenten Gisbert Faubel, der über den Winter die Leitung des Sportabzeichenbetriebes von Helmut Hornikel übernommen hatte, mit Stolz die Zahl von 473 erfolgreichen Absolventen verkündet werden.

TSV SpAz	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamt	224	226	246	234	221	224	289	292	344	342	476
Frauen	37	46	48	52	50	46	39	44	51	39	45
Männer	41	54	54	45	46	45	48	48	51	71	68
weibl. Jugend	76	84	86	87	72	81	139	151	173	165	221
männl. Jugend	48	42	58	50	53	52	63	49	65	67	142



Im Nachgang kamen noch weitere 3 dazu, so dass der TSV Gärtringen mit 476 Sportabzeichen mit einem Abstand von 99 Abzeichen die klare Nummer 1 im Sportkreis wurde.

Mit diesen 476 Abzeichen ist die Messlatte für 2018 natürlich sehr hoch aufgehängt. Die Joseph-Haydn-Schule in Rohrau und die Peter-Rosegger-Schule haben auch ihr Interesse an einer Teilnahme angedeutet. Es bleibt somit spannend, was wir erneut schaffen werden.

Auch hier mein herzlicher Dank an die offiziellen Sportabzeichenprüfer und die vielen Helfer aus den Abteilungen, insbesondere aber an Susanne und Stefan Löhnert. Gisbert Faubel schwebte schon einige Zeit vor, die Teilnehmerdaten- und Ergebniserfassung vom bisherigen Papiereinsatz auf eine Lösung mit Computerunterstützung zu transferieren. Auf Basis der bereits beim WLSB digital vorliegenden Daten aller Sportabzeichenabsolventen beim TSV seit 2013 und der beim DOSB besorgten Leistungsanforderungsdaten in digitaler Form entwickelte Stefan Löhnert auf Basis von EXCEL eine Anwendung, die Susanne Löhnert während der Saison vor Ort im Geschäftszimmer bediente und all unseren Teilnehmern individuelle Erfassungsbögen für die Saison erstellen, ausdrucken und übergeben konnte. Das neue Verfahren hat sich in den 4 Monaten bestens bewährt und wird auch 2018 wieder zum Einsatz kommen.

Ausblick Sportabzeichen 2018

Vom 7. Juni bis zum 15. September können sich alle Interessierten immer wieder Donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr auf dem Sportgelände bei der THH leichtathletisch betätigen und die Disziplinen auch immer abnehmen lassen.

Die Sondertermine für die Langstreckendisziplinen und Hochsprung/Gerätturnen sind aktuell an diesen Samstagen, immer um 10.30 Uhr geplant:

Weitere aktuelle Informationen zum Sportabzeichenwettbewerb sind während der Saison immer im Gemeindeblatt zu finden, ansonsten immer auf der Webseite des TSV.

Juni 2018

- 09.06. Langstrecke
- 16.06. Schwimmen
- 23.06. Rad fahren
- 30.06. Langstrecke

August 2018

- 04.08. Langstrecke
- 11.08. Schwimmen
- 25.08. Schwimmen

Juli 2018

- 07.07. Schwimmen
- 14.07. Rad fahren
- 21.07. Schwimmen
- 28.07. Langstrecke

September 2018

- 01.09. Langstrecke
- 08.09. Langstrecke
- 15.09. Hochsprung und Turnen

Gisbert Faubel
SPORTABZEICHENTEAM



Kursprogramm

Auch im Jahr 2017 wurde unser erfolgreiches Kursprogramm in schon bewährter dreigeteilter Weise von insgesamt acht Übungsleiterinnen und einem Übungsleiter durchgeführt.

Sportprogramm

Das regelmäßige wöchentliche Sportprogramm zeigt über die letzten Jahre eine hohe Konstanz.

An diesen abwechslungsreichen Stunden können alle Mitglieder des TSV Gärtringen kostenlos und nach Herzenslust teilnehmen.

Danke!

Das regelmäßige Kurs- und Sportprogramm ist nur durch das stetig hohe Engagement aller ÜbungsleiterInnen möglich. Herzlichen Dank für euren Einsatz in 2017 und wir freuen uns, dass ihr auch in 2018 mit dabei seid!

Damengymnastik - „Mit Fit-Mix in die neue Woche“			
Montags	20:00 Uhr	Peter-Rosegger-Halle	ÜL: Desiree Schneider
Fit + Gesund (für Damen und Herren)			
Dienstags	20:00 Uhr	Ludwig-Uhland-Halle	ÜL: Beate Vetter
Lauftreff / Jogging			
Mittwochs	08:30 Uhr	Parkplatz Haigst (Aidlinger Straße)	ÜL: Lina Niemann
Wohlfühlgymnastik			
Mittwochs	19:00 Uhr	Ludwig-Uhland-Halle	ÜL: Beate Vetter
Damengymnastik - „50 plus“			
Donnerstags	18:15 Uhr	Ludwig-Uhland-Halle	ÜL: Rebecca Schneider
Fit + Fun für Frau und Mann (Skigymnastik)			
Donnerstags	20:00 Uhr	Ludwig-Uhland-Halle	ÜL: Eike Bühler
Walking / Nordic Walking			
Montags	18:30 Uhr	Parkplatz Theodor-Heuss-Halle	ÜL: Gerlinde Fuhrmann
Mittwochs	09:00 Uhr		
Samstags	14:30 Uhr (Okt- Mär)		
Mittwochs	18:30 Uhr (Apr- Sep)		ÜL: Sabine Wolf

Tabell: TSV Sportprogramm

Sommerferienprogramm 2017

Ende der Sommerferien 2017 beteiligte sich der TSV seit längerem wieder mit einem Sporttag am Gärtringer Sommerferienprogramm. Dabei konnten sich 20 Kinder zwischen 7 und 14 Jahren an den Sportarten Karate und Faustball, sowie an Sportabzeichendisziplinen ausprobieren.

Mittags gab es für alle Gegrilltes und frisches

Obst auf der TSV Terrasse. Auch die Inline-Skaterhockeyabteilung hat mit zwei Terminen am Sommerferienprogramm teilgenommen

Für 2018 ist wieder ein Sporttag am Ende der Sommerferien mit hoffentlich möglichst vielen teilnehmenden Abteilungen geplant.

Susanne Löhnert
VIZEPRÄSIDENTIN KOMMUNIKATION



ABTEILUNG INLINE-SKATERHOCKEY „THUNDERHAWKS“

Jahresbericht 2017

Mit einem Heimsieg für die Herren ging am 10.12.2017 beim offiziellen Saisonabschluss nach dem Vorspiel der U13 eine ereignisreiche Saison zu Ende. Für die Thunderhawks war 2017 unter dem Aspekt des Mitgliederzuwachses insbesondere im Jugendbereich sehr erfolgreich. Es wurde die immer größer werdende Jugendgruppe in zwei Trainingsgruppen U10 und U13 aufgeteilt. Für beiden Gruppen stehen jetzt jeweils drei ausgebildete Inline-Skaterhockey-Trainer zur Seite. Neben Abteilungsleiter Kamil Schütz und Vitali Neugum haben im Jahr 2017 Alexander Jaus, Georg Pantelidis, Barni Bardos und Fedor Bräuer den Lizenz-Trainerlehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Bei den Herren wurde die Zusammenarbeit mit Spielertrainer Tobias Frank verlängert.

Im März 2017 gelang vor 250 Zuschauern eine gelungene Saisonpremiere in der Schwarzwaldhalle mit Spielen der U10 und U13 sowie dem ersten Heimspiel der Herrenmannschaft.

Die Thunderhawks-Herren verloren 5:7 (1:3, 3:2, 1:2) gegen die Schwenningen Phantoms, Cheftrainer Tobi Frank resümierte trotzdem zufrieden: „wir waren heute die bessere Mannschaft, der Schwenninger Keeper ist leider über sich hinausgewachsen“. Nach frühem 1:3 Rückstand im ersten Drittel kämpften sich die Thunderhawks zum zwischenzeitlichen 4:4 – Ausgleich heran, am Ende hatte Schwenningen dann aber das nötige Quäntchen Glück und konnte zwei schnelle Konter inmitten der Gärtringer Schlussoffensive abschließen.

Der Endstand von 5:7 war für die Gärtringer Fans allerdings Nebensache, Abteilungsleiter Kamil Schütz äußerte sich zufrieden: „Wir haben Werbung für unseren Sport gemacht und freuen uns schon auf den nächsten Heimspieltag.“ Zuvor hatten bereits die U10 und U13- Cracks ihr Können im Rahmen eines Miniturniers unter Beweis gestellt. Die teilnehmenden 24 Gärtringer Nachwuchstalente traten erstmalig untereinander an und ermittelten ihre Altersklassensieger.

Beim Inline-Skaterhockey treten im Unterschied



zum Eishockey vier Feldspieler und ein Torwart gegeneinander an. Bis auf die Inlineskates ist die Ausrüstung identisch, auch die Regeln unterscheiden sich kaum. Allerdings wird mit einem Hartplastikball anstelle eines Pucks gespielt. Inlinehockey und Eishockey sind somit die schnellsten Mannschaftssportarten der Welt.

Die Gärtringer Herrenmannschaft nahm am Spielbetrieb der Challenger-Liga teil, die keinen Auf- und Abstieg kennt. Jeder Spieltag wird in Turnierform gespielt, so dass zwei oder drei Spiele zu absolvieren sind.

Beim ersten Spieltag in Gottmadingen konnte gegen die Klettgau 99ers gewonnen werden, allerdings gab es knappe Niederlagen gegen Southside und Ravensburg.

In Ravensburg war den Thunderhawks bei sengender Hitze auf dem Außenplatz kein Sieg ver gönnt, beim Hegauer Turnier wurde mit einer Rumpfmannschaft nur der letzte Platz erreicht.

Bei Heimturnier in Gärtringen wiederum konnte der höchste Saisonsieg gegen die Konstanzer Milky Berrys errungen werden, bei dem das Potenzial der Mannschaft erkennbar wurde.

Letztlich wurden die Playoffs leider verpasst, so dass Neuhausen den Sieg in der Liga feiern konnte. Nach der Aufteilung der Jugendmannschaften im Sommer 2017 und nach zwei gelungenen

Probetrainings im Rahmen der Gärtringer Ferienwochen mit jeweils zwanzig interessierten Gärtringer Schülerinnen und Schülern, von denen mittlerweile vier in die Nachwuchsteams integriert sind, hatte sich die neu formierte U-13 Jugend der Gärtringer Thunderhawks den schwersten Gegner des Jahres zum Freundschaftsspiel ausgesucht.

Umso erstaunter waren die 30 mitgereisten Gärtringer Fans, als nach neun Minuten das 2:0 für das Gästeteam auf der Anzeigetafel aufleuchtete. Carolin Reutter durch Weitschuss und Cedric Wiedmann mit einem schönen Solo erzielten die bis dahin verdiente Führung für die mit fünf Mädchen und neun Jungs angereisten Thunderhawks. So ging es auch in die Drittelpause, aus der das mit drei Reihen besetzte Gärtringer Team aber nicht mehr ganz hellwach zurückkehrte. Innerhalb von vier Minuten mussten die Gäste drei Treffer hinnehmen, die allerdings auch wunderschön von den Badgers herausgespielt waren.

Nachdem sich das junge Gärtringer Team gefangen hatte, gestaltete sich ein abwechslungsreiches Spiel, ohne dass im zweiten Spielabschnitt noch Tore fielen. „Wir waren dran und hatten unsere Chancen“ so Gästetrainer Georg Pantelidis, „im dritten Drittel hat man dann gesehen, warum Spaichingen in dieser Saison unschlagbar



ist“. Nachdem den Thunderhawks im letzten Abschnitt langsam die Kräfte schwanden, musste Torhüter Paul Blumentrath mehrfach hinter sich greifen. Obwohl die Gärtringer nach Foulspiel mit Zeitstrafe zweimal in Überzahl spielten, konnte daraus kein Profit geschlagen werden. Vielmehr zogen die Badgers nach einem Unterzahltor auf 5:2 davon. Die Freude über den Anschlusstreffer zum 3:5, erneut Cedric Wiedmann, währte nur kurz. Spaichingen drehte nochmals auf und erzielte kurz vor Schluss noch drei Tore. „Die Mannschaft hat toll gespielt und alles gegeben“ lobte stv. Abteilungsleiter Barni Bardos, „unsere Mädels und Jungs haben sich dieses Jahr toll entwickelt.“

Es spielten für die Thunderhawks: *Tor: Paul Blumentrath, Franziska Bräuer; Verteidigung: Lou-*

is Drasch, Carolin Reutter, Julian Sommerweiß, Charlotte Bräuer, Dominik Jaus, Luise Pauls; Angriff: Jakob Pauls, Jonas Beck, Christian Weber, Philip Schütz, Cedric Wiedmann, Lea Grass.

Beim abschließenden Saisonabschluss in der Gärtringer Schwarzwaldhalle gewann die Herrenmannschaft der Thunderhawks gegen die Southside Ghosts mit 10:5.

Trotz Schneegestöbers fanden sich knapp 100 Zuschauer zum Anpfiff des Saisonabschlusses in der Schwarzwaldhalle ein, nur die Gäste aus Neuhausen ob Eck kamen verspätet. Aufgrund starken Schneefalls steckten die Southside Ghosts auf der Autobahn fest, so dass Schiedsrichter Mathias Eckert erst mit 25 Minuten Verspätung anpfeifen konnte. Den Spielfluss der in Bestbesetzung mit drei vollständigen Angriffsreihen startenden Thunderhawks konnte dies nicht bremsen. Nach einem herrlichen Solo von Abwehrstrategie Alexander Gehrke ging Gärtringen nach sieben Minuten in Führung, Sturmtank Otto Hubacek erhöhte zum 2:0 kurz vor der Drittelpause. Im zweiten Drittel ging es Schlag auf Schlag. Innerhalb von 18 Sekunden egalisierten die starken Ghosts die Führung, postwendend zog Gärtringen innerhalb von weiteren vier Minuten auf 5:2 durch drei Treffer von Georg Pantelidis davon. In die zweite Pause ging man mit 6:4, nachdem Vitali Neugum mit Weitschuss



kurz vor der Pause getroffen hatte. „Man sieht, dass einige Spieler in oberen Ligen gespielt haben“, freute sich Stadionsprecher Thomas Franz, „das Spiel ist technisch auf hohem Niveau.“ Das letzte Drittel begann mit zwei schnellen Strafzeiten gegen Gärtringen, so dass die Ghosts im Viergegen-Zwei auf den Anschlusstreffer drängten. Jetzt schlug die Stunde des Gärtringer Spielertrainers Tobias Frank, der einen schlechten Pass abging und mit einem herrlichen Solo zum 7:4 in Unterzahl einschlenzte. Der Wille der Ghosts war gebrochen. Adrian Falkowski, Julian Kiefer und nochmals Tobias Frank machten den Sack zu. Neuhausen gelang nur noch die Ergebniskosmetik zum 10:5-Endstand gegen den erneut starken Thunderhawks-Goalie Patrick Thierfelder, dem allerdings auch mehrmals die Latte zu Hilfe kam.

Die junge U13 der Thunderhawks hatte zuvor gegen die Ghosts-Jugend mit 2:8 verloren, Torschützen bei Gärtringen waren Christian Milkovski und Kapitän Jonas Beck.

Nach dem gelungenen Saisonabschluss blicken die Thunderhawks nun bereits in die Zukunft. „Auf dieser Leistung der Herrenmannschaft können wir aufbauen“, so Spielertrainer Tobias Frank. „Im Jahr 2018 wollen wir die Challenger Liga gewinnen.“ Der Spielbetrieb in der Landesliga Baden-Württemberg soll dann in 2019 anvisiert werden.

Die Jugendmannschaften werden im Jahr 2018 weiter an der Vorbereitung am offiziellen Spielbetrieb des Verbandes arbeiten, im Jahr 2019 könnte bereits eine U16 als dritte Jugendmannschaft mit an den Start gehen. Bis dahin werden diverse Freundschaftsspiele und einige Turniere auf dem Jahresplan stehen.

Einzig die Trainings- und Hallenzeiten stellen die Abteilung vor große Probleme. Im Moment teilen sich ca. 30 Jugendspieler und sechs Trainer die Schwarzwaldhalle, die U13 kann aufgrund von Mittagsschule und Anfahrtszeiten unter der Woche so gut wie nicht trainieren.

Die jungen Spieler der Herrenmannschaft können an Trainings, die um 21h beginnen, nicht teilnehmen. Nachdem die Thunderhawks auch noch Trainingszeiten im Rahmen der Umbaumaßnahmen an andere Abteilungen abgegeben haben wäre es nun neben den Investitionen in die Halle auch sinnvoll, Hallenzeiten für die Mannschaften zu erhalten.

Dann wird das weitere Wachstum der Abteilung kaum aufzuhalten sein.

Fedor Bräuer
ABTEILUNG „THUNDERHAWKS“





ABTEILUNG JAZZ- & MODERN-DANCE „TANZEITLOS“

Auftritte

Auftritt beim Musikverein

Erste Auftrittserfahrung sammelten die Jüngsten bei TanZeitLos. Die Sternschnuppen konnten beim der Backhaushocketse des Musikvereins das erste Mal Bühnenluft schnuppern und machten ihre Sache sehr gut. Gemeinsam mit den Tänzerinnen der Gruppen Neptun, Saturn, Juno, Pluto und Venus bestritten sie ein 15-minütiges Programm.

Freibadfest

Auch der Auftritt beim Freibadfest hat schon Tradition bei TanZeitLos und ist fester Bestandteil des Jahreskalenders. Dieses Jahr zeigten die Tänzerinnen der Sternschnuppen, Neptun, Saturn, Milkyway und Nova ihr Können.

Open Summer Dance

Auf Initiative des Jugendreferenten Jürgen Kunst fand eine gemeinsame Veranstaltung der verschiedenen Tanzabteilungen und Tanzschulen in Gärtringen und Rohrau statt. Unter dem Motto Open Summer Dance war Irish Dance, HipHop und Jazz zu sehen. Von TanZeitLos präsentierten sich die Lunas sowie die Gruppen Pegasus und Galaxy. Ein gemeinsamer Flashmob lud alle Tänzer und Zuschauer zum Mitmachen ein.

Offene Ballettstunde

Zum ersten Mal seit Jahren veranstaltete TanZeitLos wieder eine offene Ballettstunde, an der alle Eltern und jüngere Mannschaften eingeladen waren. Frau Plevan hatte ihre Gruppen für

den 21.7. gut vorbereitet. Die jüngsten Tänzerinnen von Venus und Luna zeigten die Grundtechniken am Boden. Als nächste Leistungsstufe führten die Mädels von Pegasus und Galaxy die Übungen an der Stange vor, während die Tänzerinnen von Stardust Schrittkombinationen in der Mitte zeigten, wie das Adagio. So hatten die Eltern einen guten Überblick über den Entwicklungsstand ihrer Töchter und die Tänzerinnen der jüngeren Gruppen konnten sehen, was sie noch alles lernen werden. Zum Abschluss gab es großen Applaus für Frau Plevan, die unermüdlich und unentgeltlich den Nachwuchs von TanZeitLos trainiert.



Stardust vertritt Baden-Württemberg bei Jugend tanzt Event in Paderborn

Bereit zum zweiten Mal hatte Stardust die Ehre, Baden-Württemberg beim Bundeswettbewerb „Jugend tanzt“ in Paderborn zu vertreten. In der Kategorie Zeitgenössischer Tanz und der Altersgruppe (17-27 Jahre) waren die Tänzerinnen im November 2016 als Sieger aus dem Landeswettbewerb hervorgegangen und hatten sich mit einer hohen Punktzahl für das Bundesfinale am 25.-27. Mai 2017 qualifiziert. Die Idee der Choreografie von Rosi Alcauce basiert auf dem Film „The Sixth Sense“. Die Bewohner eines Hauses (Diana Andonowski, Julia Frideres, Saskia Jung, Sandra Klose, Vanessa König, Carina Löhmann, Laura Skodler, Lena Wohlbold) ahnen, dass sie nicht allein sind. Sie erkennen schließlich die Geister im Spiegel (getanzt von Maggy Becker, Annika Braun, Kim Marie Hornung, Leonie Linkenheil, Michelle Oster, Lea Sayles Alcauce, Larissa Skodler).

In den Wochen vor Paderborn hatten die Mädels intensiv trainiert. Neben der Ballettpädagogin Frau Julia Plevan kümmerten sich drei weitere Trainerinnen im Wechsel um die Mannschaft. Anja Malczyk, Katharina Lindau und Tanja Treffler fokussierten sich jeder auf einen anderen Aspekt des Tanzes: Ausdruck, Synchronität und Feinschliff.

In Rahmen einer Tanzgala im Paderborner Theater erfolgte die Preisverleihung. Überraschenderweise wurden die Gärtringerinnen damit ausgezeichnet, dass sie als Vertreter von Baden-Württemberg ihre Choreografie vor großem Publikum präsentieren durften. Im Wettbewerb erreichen sie den 4. Platz von fünf Mannschaften und schlossen damit als beste baden-württembergische Mannschaft ab.





tag, Jessica Rasch, Pia Schmid, Isabel Zigelli landeten mit dem Thema `fröhliche Tänzerinnen in Brasilien an einem Strand Event` auf dem 6. Platz von 10. Ihre Trainerinnen Sophia Hummel, Lea Alcauce-Sayles, Manuela Braitmaier und Julia Plevan freuten sich über diesen Erfolg.

Aufregende Turniersaison

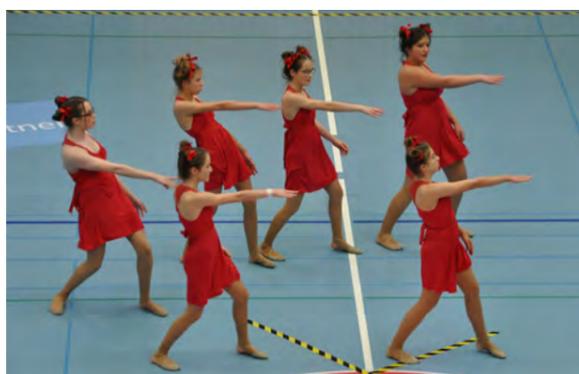
Am Samstag, den 14.10., fand die STB Vorrunde Cup Dance Nord in Pleidelsheim statt. Angetreten waren die Mannschaften Stardust und Galaxy. Erfreulicherweise konnten beide Gärtringer Mannschaften die Wertungsrichter überzeugen und qualifizierten damit für das STB/BTB Finale in Haslach.



In der Kategorie Wettkampf Basic Jugend startete die Gruppe Luna, die von Sandra Klose, Jana Posedi und Julia Plevan trainiert werden, mit dem Thema anfangs schüchterne Puppen, die zum Leben erweckt wurden und schlagartig mutiger und aufgeweckter sind. Jule Fleck, Kim Fleck, Giselle Görtz, Mateja Horvat, Larissa Maurer und Luisa Mibus kamen auf den letzten Platz mit dem Lied „Drugs“ von Ratatat.



Am 28. Oktober 2017 fand der Achalm - Cup in Pfullingen statt. Die Gruppen Venus, Luna, Pegasus und Galaxy zeigten tolle Choreografien in zwei verschiedenen Kategorien. Die Gruppe Venus startete in der Kategorie Wettkampf Basic Kinder und tanzte auf das Lied „Mendonça do rio“ von Tatiana. Die Tänzerinnen Alisa Dieterich, Maja Fink, Cora Elisa Hornung, Leonie Kalmbach, Elisa Laur, Louisa Linkenheil, Ann-Kathrin Oster-



Die Gruppe Pegasus ertanzte sich den vorletzten Platz mit dem Thema, dass zwei Indianerstämme sich im Laufe des Tanzes bekriegen. Ihre Trainerinnen sind Laura Skodler, Leonie Linkenheil



und Julia Plevan. Auf das Lied „Farbenspiel des Winds“ von Pocahontas legten Anja Aichele, Laura Braun, Naomi Bordasch, Leonie Kimmerle, Lea Kuhr, Lilly Öhler, Anja Pauls, Melina Schmid, Anna Said und Melina Tourpouzidis eine schöne Choreografie hin.



Ebenfalls in der Kategorie Wettkampf Basic Jugend startete als letztes die Gruppe Galaxy. Sie erhielten den 6. Platz. Die Gruppe wird von Anja Malzcyk, Diana Andonovski und Julia Plevan trainiert.

Am 12.11. fand in Giengen der Ostwürttemberg Cup statt. Von TanZeitLos nahmen fünf Mannschaften teil. Venus, Luna, Pegasus, Galaxy und Stardust traten mit ihren Choreographien an. Venus machte in der Kategorie „Wettkampf Kinder“ den 4. Platz. In der Kategorie „Wettkampf Basic Jugend“ erreichte die Gruppe Pegasus den 10. Platz und Luna den 9. Platz. Galaxy startete in der Kategorie „Wettkampf Basic Jugend“ als eine von 12 Mannschaften. Unsere Tänzerinnen erzielten den begehrten ersten Platz.



Ebenso überzeugte die Gruppe Stardust mit der Bestplatzierung in ihrer Kategorie.



Am Samstag, den 25.11. fand das gemeinsame STB/BTB Finale Dance des schwäbischen und badischen Turnerbunds in Haslach im Kinzigtal statt. Die beiden Mannschaften Stardust und Galaxy hatten sich in der Vorrunde qualifiziert. Die Tänzerinnen der Mannschaft Stardust blieben hinter ihren Möglichkeiten zurück und mussten sich mit einem letzten Platz in der Kategorie Wettkampf Jugend zufrieden geben.

Die Gruppe Galaxy erreichte in der Kategorie Wettbewerb Jugend den sechsten Platz von acht Gruppen. Beide Gärtringer Gruppen hatten sich bessere Platzierungen erhofft, zeigten sich jedoch optimistisch für die nächste Saison.

Sportlerehrung

Für ihr gutes Abschneiden bei Qualifikation und Bundeswettbewerb „Jugend tanzt“ wurden die Tänzerinnen von Stardust von Bürgermeister Riesch geehrt.





Sportabzeichen

Vor den Sommerferien absolvierten wieder die älteren Gruppen ihr Sportabzeichen und nutzen das Zusammensein für ein gemeinsames Grillfest.



Das Team

Abteilungsleitung: Christine Laur und Susanne Helmer

Schriftführerin: Tina Posedi

Kassiererin: Julia Friederes

Jugendvertreterinnen: Katja Kretschmer und Sandra Klose sowie Nathalie Schmid und Nina Walz

Organisationsteam: Anja Malczyk, Julia Plevan, Katharina Lindau, Manuela Braitmaier, Rosi Alcauce, Sandra Klose, Tina Posedi, Yesim Güler, Diana Andonovski

Choreografin/Cheftrainerin: Rosi Alcauce

Ballett: Julia Plevan

Trainerinnen: Diana Andonovski, Magdalena Becker, Manuela Braitmaier, Nina Brandtner, Anika Braun, Lea Fink, Yesim Güler, Susa Helmer, Annika Holzapfel, Sophia Hummel, Sandra Klose, Lili Langer, Christine Laur, Nadja Laur, Katharina Lindau, Leonie Linkenheil, Paulina Löffler, Anja Malczyk, Valerie Märkle, Leonie Meier, Laura Milazzo, Michelle Oster, Alisa Panhans, Lucia Pleic, Jana Posedi, Lea Sayles Alcauce, Irina Schmid, Nathalie Schmid, Larissa Skodler, Laura Skodler, Alina Stepan, Samantha Ströbele, Anna Thullner, Nina Walz

Susanne Helmer
ABTEILUNGSLEITUNG JAZZ-TANZ „TANZEITLOS“



ABTEILUNG KARATE

Allgemeines

Nicht alle Jahre verlaufen gleich. Das Leben verändert sich mal in die eine Richtung und dann vielleicht auch mal wieder in eine andere Richtung. Im Jahr 2017 gab es aus verschiedensten Gründen, wie beispielsweise einem berufsbegleiteten Studium, den Vorbereitungen für eine Hochzeit, Krankheit und co. weniger Trainingsangebote als in den meisten Jahren zuvor. Nichtsdestotrotz liegen zahlreiche Übungsstunden hinter uns, in denen wir gemeinsam geschwitzt, gelacht und gezittert haben. Unser Dank gilt daher vorrangig allen Mitgliedern unserer Abteilung, die stets dazu beitragen, dass wir eine schöne gemeinsame Zeit im und rund ums Dôjô haben. Aber auch den Eltern, die unsere Veranstaltungen regelmäßig durch Leckereien und anderen Mitbringsel unterstützen. Ohne euch wäre vieles nicht möglich – D A N K E !

Mitglieder

Kinder

Zum Jahresende trainieren in unserer Kindergruppe am Donnerstag insgesamt 14 Kinder. Durch den Wechsel einiger Kinder in die Jugend-/Erwachsenengruppe konnten wieder Kapazitäten geschaffen und neue Karateka aufgenommen werden. Erfreulicherweise sind mit Felix Drechsler und Ruben Andert zwei Übungsleiter in der Trainingsführung, die das Kindertraining inzwischen in der Regel selbstständig führen und neue Ideen und Methoden einbringen.

Auf unserer Warteliste sind mit aktuell 19 Kindern erstmals seit vielen Jahren in Summe wieder unter 20 Kinder aufgelistet. Die Nachfrage

ist ungebrochen hoch, allerdings hat die Regelung, dass wir nur noch Kinder ab einem Alter von 8 Jahren auf die Warteliste aufnehmen, die Lage deutlich entschärft und die Wartezeit akzeptabler gemacht.



Jugend/Erwachsene

Im Jugend-/Erwachsenentraining trainieren aktuell 27 Karateka in regelmäßigen Abständen – davon einige nur dienstags, andere nur freitags und manche zweimal pro Woche. Die Nachfrage im Jugendbereich (zwischen 14 und 25 Jahren) bleibt weiterhin gering. Durch das Training mit vielen jungen Karateka erhoffen wir uns langfristig geeignete Assistenten und Übungsleiter für den Fortbestand unserer Abteilung ausbilden zu können.

Höhepunkte

Juli

Das erste „Event“ im Jahr 2017 stand aufgrund privater Termine erst Mitte Juli auf dem Plan. Da die geplante Sommer-Gürtelprüfung aufgrund zu weniger Teilnehmer entfallen ist, haben wir uns dennoch zu einem gemeinsamen Grillabend getroffen und insbesondere unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und den Kontakt zu den Familien unserer Karateka wieder aufgefrischt.

September

Im September haben Andi, Felix, Steve und Sabrina sich auf den Weg nach Haßloch gemacht



und an einem KU-Seminar unter der Leitung von Olaf Krey teilgenommen. Neben einem intensiven theoretischen Input zum Thema „Riai“ (übersetzt: „Prinzip der Harmonie“ – mehr Infos dazu findet ihr in der Chronik auf unserer Homepage) wurde natürlich viel trainiert und zur Erwärmung im Entengang und mit Ausfallschritten durch die Halle gewatschelt.



Oktober

Unser Karate-Erlebniswochenende ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unseres Karatejahres. Auch dieses Jahr wurde wieder gemeinsam trainiert, gespielt, gekocht, gegessen, Film geschaut und anschließend im Dôjô übernachtet. Es war, unter anderem auch aufgrund der tollen Trainings von Felix und Andi, ein tolles Wochenende, das lange in Erinnerung bleiben wird.



Dezember

Am ersten Adventwochenende hatten wieder einige Karateka die Möglichkeit und Chance, ihr Können bei einer Gürtelprüfung unter Beweis zu stellen.

Wir gratulieren Tim Drechsler (8. Kyu), Till Kuhlmann (8. Kyu), Michel Kienzle (7. Kyu), Kim Jenny Ho (7. Kyu), Philipp Siegmeth (7. Kyu), Ian Lorenz (7. Kyu), Ben Großhans (6. Kyu), Timo Kuhlmann (6. Kyu) und Noel Ehret (5. Kyu) zur bestandenen Kyu-Prüfung! Macht weiter so!

Im Anschluss an die Gürtelprüfung haben einige Karateka die Gelegenheit genutzt und sich auf einen Glühwein bzw. Kinderpunsch auf dem Weihnachtsmarkt getroffen. Es war wirklich sehr schön, auch wenn wir 2018 wieder eine klassischere Weihnachtsfeier durchführen wollen.

Ausblick

Auch im Jahr 2018 bieten sich wieder zahlreiche Gelegenheiten an, um gemeinsam zu trainieren, Zeit zu verbringen und technisch fortzuschreiten. Einige dieser Termine stehen bereits fest und können auf unserer Homepage unter www.karate-gaertringen.de eingesehen werden. Über kurzfristige Änderungen und weitere Neuigkeiten informieren wir zudem per Newsletter. Wir freuen uns auf ein weiteres übungintensives Jahr mit allen Mitgliedern!

Sabrina Mirke-Lubik & Steve Mirke
ABTEILUNGSLEITUNG KARATE





ABTEILUNG TURNEN

Abteilungsleitung

Rückblick

Das Jahr 2017 war für die Turnabteilung von Herausforderungen geprägt. Zum einen haben wir mehrere Gruppenleiter verloren, die aufgrund von beruflichen und privaten Gründen ihr Amt nicht mehr weiterführen konnten. Und zum anderen waren aufgrund der Renovierung der Theodor-Heuss-Halle fast alle Trainingseinheiten in die Peter-Rosegger-Halle verlagert worden. Mit dem Training in der PRH hatten wir massive Einbußen in Punkto Platz und verfügbaren Geräten. Trotz aller Hindernisse waren wir in der Lage, für alle Altersklassen ein gutes Training anzubieten und durchzuführen. Gemeinschaftlich haben hierbei alle Trainer und Helfer dazu beigetragen, dass wir diesen Kraftakt bewältigen konnten. Herzlichen Dank an alle für diese große Leistung.

Trainersituation

Leider ist die Trainersituation immer noch nicht so gut, dass wir alle Angebote, die wir zur Verfügung stellen wollen, auch anbieten können. Obwohl wir es geschafft haben, die Trainer und Gruppenleiter, die im Sommer aufgehört haben, mit durch engagierten neuen Trainer zu ersetzen, bleibt die Lage angespannt. Wir werden weiterhin nach mit allen Kräften nach weiteren Trainern suchen und diese für unser Team zu begeistern.

Turner im Verbund des TSV Gärtringen

Die Turnabteilung ist nach wie vor die mitgliederstärkste Abteilung im Verbund des TSV's. Einen

Großteil der Mitglieder stellen unsere jüngsten Sportler im Alter vom 3 ½- 6 Jahren. Auch unsere Schüler und Schülerinnen der Klassen 1-4 bilden nach wie vor eine sehr zahlreiche Gruppe innerhalb der Turnjugend. Unsere wachsende Gruppe der Leistungsturnerinnen und Leistungsturner bestehend aus Sportlern ab 6 Jahren ist sehr engagiert in Einzel- und Mannschaftswettkämpfen unterwegs.

Hallen- und Gerätesituation

Seit November sind viele unserer Turngruppen wieder in der THH. Die Hallensituation hat sich gegenüber 2016 sogar verschlechtert, da weniger Geräteplatz zur Verfügung steht. Es war uns nicht möglich, zusätzliche Hallenzeit und oder Trainingszeitverschiebungen zu erreichen. Immer noch turnen im Extremfall 80-100 Turner in zwei Hallendritteln und haben wenig Bewegungsfreiheit aufgrund der dafür notwendigen Menge an Geräten.

Kleinkinder und Vorschüler

Auch 2017 waren unsere Jüngsten wieder mit Freude und Eifer in der Turnhalle. Bei den Kleinkindern und Vorschulkindern sind unsere Ziele vor allem die Vermittlung von Spaß an der Bewegung, Schulung der Koordination und Förderung des Sozialverhaltens. Das Kinderturnen fördert die Grundfertigkeiten: Laufen, Springen, Werfen, Fangen, Schwingen, Hangeln, Rollen und Drehen, die als Grundlage für alle Sportarten gebraucht werden. Dies wird bei den Kleinkindern spielerisch in den Übungsstunden mit dem Aufbau von Bewegungslandschaften zur Koordinati-



onsschulung, Gruppen- oder Wettkampfspielen umgesetzt. Auch wird mit Musik und Tänzen das Rhythmusgefühl geschult. Bei unserer letztjährigen Nikolausmeisterschaft konnten die Turnkinder im Kindergarten- und Vorschulalter in einem großen Tobeparcours ihr Können und ihre Fähigkeiten vorführen.

Nach langen Umbaumaßnahmen im vergangenen Jahr konnten wir im November endlich mit den Trainingsstunden starten. Die Kinder sind in jeder Stunde mit Feuereifer dabei!

Unsere Trainer sind:

Mäusebande: Alina Bauhof (Gruppenleitung), Katja Weiss, Emily Aichele, Pia und Clara Prellwitz

Bärenbande: Tanja Burk (GL), Regine Schmid, Ayse Özkan, Marvin Schuler, Jakob Hänsel und Desiree Göller

Sternschnuppengruppe: Andrea Ostertag (GL), Carmen Gatzhammer, Sonja Thumm und Michael Messer

Luchsbande: Johanna Killinger (GL), Sandra Husmann, Sabrina Kiss, Pia Prellwitz

Delfine: Nicole Ibele (GL), Birgit Brehm, Monika Hirner, Martina Brüggebors und Lea Junker

An dieser Stelle soll den Trainern auch gedankt sein, die jede Woche tolle Ideen haben, um die Fähigkeiten der Kinder zu verbessern.

Jugendturnerinnen 8 - 10 Jahre

Anfangs des Jahres ist es bei uns immer sehr intensiv – steht doch ganz schnell mit der Bezirksmeisterschaft der erste Wettkampf vor der Tür. Jedes Jahr müssen die Mädchen bis Ende Februar/März topfit in der Element- und Übungsausführung sein. Für unsere neuen Turnerinnen und besonders unsere ganz Kleinen ein hartes Stück Arbeit: Es wird konstant an den Grundfertigkeiten und Elementen geübt, die häufig erst erworben werden müssen. Und auch unsere „alten Hasen“ können sich keine Pause gönnen und müssen nicht nur Neues lernen, sondern auch bereits Gekanntes immer wieder üben.



Wettkämpfe

Der Start 2017 war daher anstrengend, das hat sich aber gelohnt. Es durften erstmals schon die 7-Jährigen bei der Bezirksmeisterschaft starten und alle Turnerinnen haben sehr gute Leistungen gezeigt. 5 Mädchen konnten sich zum nächsten Wettkampf, dem Gaufinale, qualifizieren. Analilia Stumpf gelang dort dann sogar die Weiterqualifikation bis zum Bezirksfinale.



Im Herbst folgten die Mannschaftswettkämpfe, an denen wir Jugendturnerinnen (Juti) mit insgesamt 3 Mannschaften teilnahmen. Zwei von diesen belegten den zweiten Platz in ihrer Altersklasse.



Nachwuchs und Trainersituation

Die Nachwuchsarbeit zeigte sich 2017 erschwert. Wir hätten in der E-Jugend gern mehr Nachwuchs aufgenommen, mussten aber feststellen, dass gerade in dieser Altersklasse nur wenig neue Turnerinnen gefunden werden konnten. Die höheren Altersklassen dagegen hatten mit der engen Trainersituation zu kämpfen. Die Trainerkapazität der älteren Gruppen reichte nicht aus, um genügend Turnerinnen in die oberen Altersklassen abzugeben und so in den jünge-



ren Gruppen überhaupt Platz für Nachwuchs zu schaffen. Neue Trainer zu finden war (und ist) nicht einfach. Wir freuten uns daher umso mehr, dass Anna König im Herbst das Team der Juti F/E als Übungsleiterin ergänzte und verstärkte.

Highlights

Alle Turnerinnen konnten im Rahmen des Trai-



nings das Sportabzeichen absolvieren und das Abzeichen bei der Ehrung im November entgegennehmen.

Ein weiteres sehr großes Highlight war das Landeskinderturnfest, bei dem wir in diesem Jahr mit einer großen Gruppe Jungs und Mädels teilgenommen haben. Kinder und Betreuer hatten richtig Spaß und kamen müde aber glücklich zurück.

Trainerteam Juti F/E: Birgit Hagenlocher, Anna König, Jana Burdorf, Renate Häffner, Antje Dieterich

Trainerteam Juti D: Silke Holzapfel, Thomas Maier, Christine Piastowski, Evi Haller



Jugendturnerinnen ab 13 Jahre



Ein Teil der Turnerinnen trat, wie jedes Jahr, bei den Bezirksmeisterschaften Ende März in Rutesheim an. Die Turnerinnen erzielten hier gute bis sehr gute Ergebnisse - die Bezirksmeisterschaften sollten jedoch nur der Anfang eines sehr aufregenden und spannenden Jahres werden. Im Herbst stand die erste Kreisligasaison der Turnerinnen an. Bis dahin hatte noch keine der Turnerinnen in der Liga des STB geturnt. So wurden vor, zum Teil in den Sommerferien und nach den Sommerferien intensiv an neuen Elementen, Verbindungen und Übungen gefeilt, um diese bis zu den beiden Wettkämpfen am 7.10.17 in Leonberg und 2 Wochen später am 22.10.17 in Sontheim an der Brenz zeigen zu können. Bei den Übungen im Ligasystem kommt es darauf an, dass möglichst aus jeder Elementgruppe, die es an den vier verschiedenen Geräten (Sprung, Schwebebalken, Stufenbarren und Boden) gibt,



möglichst ein Element geturnt wird und die Anzahl der Elemente pro Gerät (zwischen 6-8 Elemente) erfüllt wird. Am Boden kommt noch die Besonderheit hinzu, dass zu einer Musik geturnt werden muss. Dies war ebenfalls für alle Turnerinnen Neuland. Die Trainingsbedingungen waren hierfür nicht optimal, da aufgrund der Renovierung der THH die Trainings in der kleineren PRH abgehalten werden mussten und somit das Platzangebot für die Geräte nicht so groß war. Es war sehr viel Koordinationsgeschick mit den anderen Gruppen nötig, sodass unmittelbar vor den Wettkämpfen alle 4 Geräte zeitgleich in ei-



nem Training geübt werden konnten. Die Turnerinnen zeigten an den beiden Wettkämpfen tolle Übungen und traten, was noch viel wichtiger war, als Mannschaft auf. Leider schlugen sich der Trainingseifer und die guten Leistungen bei den Wettkämpfen in Form einer guten Platzierung noch nicht nieder. Die Mannschaft belegte den 8. Platz in der Kreisliga B West. Für die neue Ligasaison im Herbst wird schon wieder fleißig trainiert, damit die gesteckten Ziele erreicht werden können.



Jugendturner 6-13 Jahre



Mit 21 Jugendturnern ist unser Nachwuchsteam deutlich gewachsen. Seit der Sommerpause trennen wir die Gruppe nicht mehr streng in die 2 Hauptbereiche Nachwuchs-Team und Junior-Team. Leistungs- und neigungsorientiert ordnen wir die Jungs den beiden Gruppen zu; hierbei kann sich die Zuordnung im Laufe des Jahres ändern.

Nachwuchs Team

Die Turner nehmen an den Pflichtstufen-Wettkämpfen und den Talent-Cups des Schwäbischen Turnerbundes teil. Unsere Jüngsten sind hierbei schon sehr gute Sportler und in der Lage, sich bei Wettkämpfen im vorderen Drittel der Platzierungen zu positionieren. Die Trainer Martin Wisser und Arne Heimeshoff sind zuversichtlich, das Leistungsniveau auch weiterhin zu steigern. Ein Fokus ist hierbei die Neugewinnung von 5 bis 6-jährigen Turnern aus den Breitensportbereichen, um einen langfristige Nachwuchsarbeit zu gewährleisten.

Förder-Team

Dieses Team hat eine zusätzliche Trainingseinheit, die von Trainer Falk Engmann in Zusammenarbeit mit unseren Herrenberger Kollegen gestaltet wird. Dort wird in Vorbereitung auf Mannschaftswettkämpfe oder einen eventuellen Wechsel in das WTG Liga Team trainiert. Die Kriterien der Zuordnung zum Förder-Team orientieren sich hauptsächlich an der Leistung der Turner sowie deren Reife, sich großteils engagiert am Training zu beteiligen.

Unsere Turner: Bastian Krämer, Marco Scholl, Florian Ostertag, Michel Kopschiwa, Raphael Krämer, Daniel Ibele, Filip Zivkovic, David Pfänder, Jan Schierke, Jannis Falk, Christian Görtz, Jonas Schäfer, Lukas Klöbb, Lukas Ibele, Moritz Schneider, Ben Kuttler, Cornelius Beck, Finn Leucht, Maximilian Niewa, Gerrit Conradt und Jannis Zengerling.



Turner in der WTG

Im Jahr 2017 waren unsere drei WTG-Mannschaften wieder sehr erfolgreich und konnten die gesetzten Ziele zum Teil weit übertreffen. Sportlich äußerst erfolgreich konnte unsere erste Mannschaft in die Oberliga aufsteigen und kämpft damit in der diesjährigen Saison in der höchsten schwäbischen Klasse um Punkte. Unsere zweite Mannschaft behauptete sich mit ihren soliden Leistungen in der Bezirksliga und wird sich in dieser Ligarunde erneut dieser Herausforderung stellen, um einen guten Platz in der Bezirksliga zu erreichen. In der Kreisliga sind unsere Turner genau auf Zielkurs, sicherten sich einen stabilen Platz in ihrer Gruppe und wollen in den nächsten Wettkämpfen wieder erfolgreich punkten. Neben den sehr guten sportlichen Leistungen, die unsere Turner während der Ligasaison zeigten, haben sie sich auch durch zahlreiche neu erlernte Elemente deutlich verbessert und legen somit den Grundstein für die diesjährige Saison 2018. Einen besonderen Anteil an diesen Erfolgen hat unser sportlicher Leiter, Wayne Jaeschky, samt Trainer-Team, das durch ein sehr gut aufgestelltes Trainingskonzept und mittlerweile auch durch internationale Kooperationen für eine stetige Weiterentwicklung der Leistungen sorgt. Eine große Neuerung im Jahr 2017



Erwachsenensport



Donnerstags ab 20 Uhr findet unser Erwachsenen-sport-Angebot statt. In einer kleinen Gruppe mit 6-10 Turnerinnen und Turnern treiben wir individuell angepassten Turnsport zum Wohlfühlen und Spaß haben. Im letzten Jahr war die Gruppe mit Eifer dabei und hat natürlich auch den jeweils eigenen Leistungsstand verbessern können. Darauf waren alle sehr stolz. Da in dieser Gruppe noch genügend Plätze frei sind, würden wir uns sehr freuen, wenn im Jahr 2018 noch weiterer Turnbegeisterte zu uns stoßen würden! – Wir freuen uns schon jetzt auf Euch!

Turnfeste und Veranstaltungen

2017 gab es gleich drei Highlights, von denen wir mit großer Freude berichten können.

Turnfeste und Veranstaltungen

2017 gab es gleich drei Highlights, von denen wir mit großer Freude berichten können.

Turngala

Unter dem Motto „Bodies and Beats“ nahmen 40 Kinder der Turnabteilung des TSV Gärtringen als Showgruppe bei der Turngala des Schwäbischen Turnerbundes teil. Die Turngala fand in den letzten Wochen in 14 verschiedenen Städten in Baden-Württemberg statt und fand ihren krönenden Abschluss am 15.1.2017

Datum	Liga	Begegnung	Beginn	Ort
25.2.2018	KL	WTG III vs. TSV Schmiden II	12:00	Sportzentrum, Steinstr. 18, 71229 Leonberg
	BL	WTG II vs. KTV Hohenlohe II	12:00	
	OL	WTG I vs. TV Wetzgau II	16:00	
11.03.2018	BL	WTG II vs. TSV Wernau II	12:00	Theodor-Heuss-Halle, Schickardstr. 36, 71116 Gärtringen
	OL	WTG I vs. KTV Straubenhardt II	16:00	
8.4.2018	KL	WTG III vs. SpVgg Heinriet	12:00	Theodor-Heuss-Halle, Schickardstr. 36, 71116 Gärtringen
	BL	WTG II vs. TSG Backnang II	12:00	
	OL	WTG I vs. WKG Turn-team Staufen I	16:00	

war die Gründung der WTG Heckengäu e. V., die nun offiziell die Geschäfte der WTG führt. Diese organisatorische Änderung betrifft jedoch nicht die ethischen und sportlichen Grundsätze und Ziele unserer Gemeinschaft: Die Förderung des erfolgsorientierten Mannschaftsports im Turnen, im Besonderen für kleinere und mittlere Vereine, bleibt unser größtes Anliegen.

Im Ausblick unsere Wettkämpfe in der kommenden Saison 2018

in der Porsche Arena in Stuttgart. Als Auftakt und vor rund 4000 Zuschauern in 2 verschiedenen Vorstellungen zeigten unsere TSV-Artisten eine 5-minütige Show mit Aerobic, verschiedenen olympischen Sportarten und turnerischen Übungen in einem hochkarätigen Showevent mit anderen Gruppen. Weltmeister, Olympiateilnehmer und Spitzensportler des schwäbischen und badischen Turnerbundes präsentierten ein atemberaubendes Programm der Spitzenklasse.



Dieses Erlebnis werden unsere Kinder wohl ein Leben lang nicht vergessen. Ein Auftritt mit Profis vor einem großen Publikum und dann auch noch die Chance, sich im Backstage Bereich direkt die Autogramme von den Top-Sportlern zu holen, sich mit ihnen zu unterhalten und sie auch mal dazu zu bringen, dass diese in der Garderobe einen Salto rückwärts für die Kinder machten.

Renz, Zeynel-Tan Sariboga, Jonas Schäfer, Marisa Schaible, Jan Schierke, Moritz Schneider, Tamia Schock, Emily Sorge, Analilia Stumpf, Sina Vetter, Hannah Weiß, Josy Zinser

Trainer/Betreuer:

Martin Wisser, Birgit Hagenlocher, Andrea Ostertag, Renate Häffner, Christine Piastowski, Hyrmete Gashi, Arne Heimeshoff, Antje Dieterich

Das war Spitzenklasse! Und die Turnabteilung bedankt sich bei allen nachfolgenden Turnkindern und deren Trainern/Betreuern sowie auch bei den Eltern für diesen gelungenen Sporttag bei der Turngala des STB.

Kinder:

Arif Baspinar, Stina Benzinger, Johanna Dannecker, Elisa Duraku, Chisom Enyime, Muhammed-Ali Ercan, Julia Färber, Nora Gashi, Christian Görtz, Sina Grossmann, Olivia Heller, Amelie Hirsch, Daniel Ibele, Lukas Ibele, Annika Jäger, Madita Kalmbach, Elisa Klein, Lukas Klöbb, Natalie Klotz, Lara Konetzki, Anna-Sophia Körber, Joy Kuttler, Milla Lütgenau, Maximilian Niewa, Charlotte Nusser, Sarah Ostertag, Anna-Lena Pfänder, David Pfänder, Hanna Rehorsch, Angelina



Deutsches Turnfest Berlin

Vom 03. – 10. Juni 2017 fand in Berlin das Internationale Deutsche Turnfest statt. Zum mittlerweile fünften Mal war die Hauptstadt Gastgeber des mit rund 80.000 Teilnehmern größten



Wettkampf- und Breitensport-Events der Welt. Die drei Partnervereine TSG Leonberg, SpVgg Renningen und TSV Gärtringen verbrachten eine unvergessliche Woche in der Großstadtmetropole. Der TSV Gärtringen war mit 23 Turnern und 8 Faustballern am Start.

Unter dem Motto „Wie bunt ist das denn!“ startete die Turnfest-Woche mit einem beeindruckenden Festumzug über die Straße des 17. Juni. Höhepunkt war der Durchmarsch der 15.000 Umzugs-Teilnehmer durch das Brandenburger Tor. „So was erlebt man nicht alle Tage.“, freute sich Falk Engmann, der die historische Fahne des TSV Gärtringen 1921 e.V. tragen durfte.

Untergebracht waren die knapp 550 Teilnehmer des Turngau Stuttgart in der Robert-Havemann-Schule in Berlin-Karow. Gut betreut wurden sie dort vom gastgebenden Verein Karower Dachse, der sich um das gemeinsame Frühstück

und die Betreuung der Teilnehmer kümmerte.

Es wurde aber nicht nur geturnt, sondern auch gefeiert. Für Betreuer Dirk Rudolf aus Gärtringen waren die Tuju-Party mit fast 10.000 Teilnehmern und der badische Abend besondere Highlights. „Die Mischung aus Party, Wettkämpfen und Events macht einfach das besondere Flair eines Turnfestes aus.“, bringt der Gärtringer Abteilungsleiter Martin Wisser das Gruppengefühl auf den Punkt.

Die wohl außergewöhnlichste Veranstaltung des Turnfestes war die Gala im Berliner Olympiastadion. 55.000 Zuschauer erlebten eine gigantische Show aus Turnen, Gymnastik und Sport. Eröffnet wurde sie durch den spektakulären Fallschirmsprung von Turnlegende Eberhard Gienger, der präzise auf dem Rasen des Stadions landete. Bundeskanzlerin Angela Merkel schwärmte in ihrer Ansprache anschließend von der „Turnstadt Berlin“. Mit einem großen Feuerwerk endete



dieses Megaevent im Olympiastadion getreu dem Motto „Wie bunt ist das denn!“.

Auf unbekanntes Terrain wagten sich die Turner mit der Teilnahme am Beachvölkerballturnier. Was man sonst nur aus der eigenen Schulzeit kennt, wurde beim Turnfest tatsächlich professionell gespielt. Jedoch völlig ohne Ambitionen traten die drei Vereine bei diesem Turnier an, wollten sie doch lediglich gemeinsam Spaß haben. Der Teamgedanke zählte und so trug dieses Event zum guten gemeinsamen Miteinander bei.

Mit der Abschlussveranstaltung im Sommergarten des Olympiastadions endete diese einzigartige Sportveranstaltung mit einem sehr positiven Resümee des Präsidenten des Deutschen Turnerbundes und des Berliner Bürgermeisters. Beide übergaben den Ausrichter-Pokal dem Sächsischen Turnerbund, welcher das Internationale Deutsche Turnfest 2021 in Leipzig organisiert.

Zufrieden blicken die Turnfest-Verantwortlichen auf ein schönes Turnfest zurück. Die vereinsübergreifende, gemeinsame Planung des Rahmenprogramms durch Dirk Rudolf aus Gärtringen, Dimitra Nepitella und Rebecca Wurst (Leonberg) und Wayne Jaeschky (Renningen) bewährte sich. So entwickelte sich das Fest für die drei WTG-Vereine zu einer großen Gemeinschaftsaktion, bei der jeder Verein dennoch Raum für eigene Aktivitäten hatte. Und da nach dem Turnfest, vor dem Turnfest ist, freuen sich alle schon auf das nächste Internationale Deutsche Turnfest in Leipzig und hoffen, dass dieses genauso bunt werden wird.

Landeskinderturnfest Ravensburg

Vom 7. – 9. Juli verbrachten 19 Turnerinnen und 10 Turner im Alter von 7-12 Jahren zusammen mit ihren 11 Trainern und Betreuern ein unvergessliches Wochenende beim Landeskinderturnfest in Ravensburg.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es am Freitagnachmittag in Gärtringen los. Schon die Anreise über die Schwäbische Alb war eine spannende Sache. Gegen 17.30 Uhr sind wir an unserem Quartier, einer Grund- und Gemeinschaftsschule in Ravensburg, angekommen. Wir haben schnell die Taschen ausgeladen, die Luft-



matratzen aufgepumpt und die Iso-Matten und Schlafsäcke in unseren zwei Klassenzimmern ausgelegt. Dann ging es auch schon los zur Eröffnungsfeier und anschließender Disco auf dem Marienplatz in der Stadtmitte. Schon nach ca. 200 m Fußweg passierten wir das Frauentor und waren in der Fußgängerzone mitten in der Altstadt der „Stadt der Türme“. Dort gab es neben der Showbühne super viele Angebote zum Mitmachen: Trampolin, Spielmobil, Airtrack, Wasserrutsche, Kletterturm, Kisten zum Stapeln, Speedstacking und vieles, vieles mehr. Ein Stand entwickelte sich zum absoluten Highlight: Es war



aber nicht die Wasserrutsche oder das Airtrack, nein, ein Marktstand mit Kuschelkissen war der Magnet, der alle unwiderstehlich anzog.

Die 10 Jungs und 19 Mädchen kamen in Ravensburg voll auf ihre Kosten. Für die meisten war es das erste Wochenende ohne Eltern und sehr aufregend. Am liebsten waren die Abenteurer in der Tobehalle und auf dem Spielplatz vor der Schule, in der wir untergebracht waren, um dort viele Kunststücke und Turnübungen auszuprobieren.

Abends war das Motto: Party ohne Eltern! Wobei die tolle Truppe sehr viel Spaß hatte, bis sie erschöpft auf ihre Schlaflager gefallen sind.

Nach der ersten aufregenden Nacht wurde uns von einigen ganz lieben freiwilligen Helfern gegen 8.00 Uhr Frühstück in der Schule aufgetischt. Pünktlich zur Hallenöffnung waren wir dann um 9.00 Uhr in der Tobehalle. Glücklicherweise war diese Tobehalle, in der zum Teil spektakuläre Aufbauten wie ein Sprungturm oder eine Langbankschaukel aufgebaut waren, direkt neben unserem Quartier in der Schulturnhalle.

Nachmittags haben wir unsere Wettkämpfe geturnt. Die Konkurrenz war groß – insgesamt haben über 4000 Kinder aus 150 Vereinen am Landeskinderturnfest in Ravensburg teilgenommen. Entsprechend aufgeregt waren unsere Kinder. Doch durch die entspannte Stimmung beim Wettkampf konnten sie trotz voller Hallen und manches Mal längerer Wartezeiten mit Spaß mitmachen und ihre Übungen absolvieren.

Am Samstagabend dann ein weiteres Highlight: Die Turni-Gala! „Die Show von Turnern für Turner“. Kleine und große Stars nahmen uns mit auf eine „Entdeckungsreise durch die Welt der Farben“. Wir ließen uns verzaubern von menschlichen Pyramiden, einem bunten Feuerwerk aus akrobatischen Darbietungen, Rotkäppchen und faszinierenden Wölfen. Rhönräder rollten in per-



fekter Harmonie über die Bühne und Trommler aus Ravensburg sorgten für einen mitreißenden Rhythmus.

Mitten in der Show gab es eine unerwartete Überraschung – das bereits befürchtete Gewitter entlud sich mit voller Wucht über der Halle, die Halle hielt dem nicht mehr stand und der Regen tropfte von der Decke und der Wand hinter uns, lief in kleinen Bächen die Treppe runter und sorgte für ordentlichen Trubel. Doch schnell zog uns die Show wieder in ihren Bann - der Showact zum Song „Singing in the rain“ - passte aber auch zu gut.

Das Finale mit allen Akteuren war der perfekte Abschluss der Show.

Nach der zweiten etwas längeren Nacht und einem etwas späteren Frühstück haben wir gepackt und die Klassenzimmer wieder aufgeräumt. Danach ging es nochmal in Ravensburgs schöne Altstadt zu den Spielangeboten und





dem Kuschkissen-Stand. Nach knapp 2,5 Stunden Busfahrt sind wir gegen 17 Uhr müde aber glücklich wieder in Gärtringen angekommen, wo die Eltern schon auf uns warteten.

Mit dabei waren:

Stina Benzinger, Gerrit Conradt, Johanna Dannecker, Finn Leucht, Nora Gashi, Art Gashi, Christian Görtz, Olivia Heller, Daniel Ibele, Lukas Ibele, Madita Kalmbach, Elisa Klein, Lukas Klöbb, Lara Castaneda Leon, Milla Lütgenau, Charlotte Nusser, Sarah Ostertag, Ann-Kathrin Ostertag, Anna-Lena Pfänder, Hanna Rehorsch, Jonas Schäfer, Jan Schierke, Sarah Schirzad, Moritz Schneider, Charlotte Schulze, Emily Sorge, Analilia Stumpf, Hannah Weiß, Jannis Zengerling

Betreuer:

Hyrmete Gashi, Birgit Hagenlocher, Silke Holzappel, Nicole Ibele, Peter Lütgenau, Thomas Mai-

er, Andrea Ostertag, Christine Piastowski, Bettina Rothfuss, Martin Wisser, Antje Dieterich

Besuchen sie uns im World Wide Web auf <http://www.tsvgaertringen-turnen.de/> oder in Facebook unter <http://www.facebook.com/tsv-gaertringen.turnen>

Antje Dieterich, Dirk Rudolf,
Arne Heimeshoff und Martin Wisser
ABTEILUNGSLEITUNG TURNEN



ABTEILUNG VOLLEYBALL

Mitgliederzahlen

Unsere Abteilung hat 107 Mitglieder – 37 männliche Spieler und 70 weibliche Spielerinnen, von letzteren sind wiederum 54 Mädchen unter 18 Jahren.

Trainings-/Spielbetrieb

Eine Herrenmannschaft (Spielgemeinschaft SG Gäu mit Deckenpfronn), zwei Mixed-Mannschaften und mehrere weibliche Jugendmannschaften waren 2017 aktiv am Spielbetrieb unseres Verbandes am Start.

Leider mussten wir von Mai bis November das Training in allen Gruppen einschränken und improvisieren, da die THH wegen Renovierungsarbeiten geschlossen wurde. Das hat sich natürlich auf den Saisonstart im Herbst ausgewirkt...

Die Volleyball-Saison entspricht nicht dem Kalenderjahr, sondern dem Schuljahr, und daher umfasst dieser Bericht die Rückrunde 2016/17 und die Vorrunde der laufenden Saison 2017/18.

Herrenmannschaft/SG Gäu

Als Tabellenzweiter der B-Klasse, startete die SG Gäu in die Rückrunde der Saison 2016/17.

Die erst zu Saisonbeginn gegründete Spielgemeinschaft mit dem SV Deckenpfronn hat in 2017 von Anfang an gut zusammengespielt und ergänzte sich perfekt. In der Rückrunde wurde sogar der bis dahin ungeschlagene Tabellenführer TSV Ofterdingen souverän mit 3:1 besiegt. Nur gegen den sehr ungewöhnlich spielenden Gegner VC Mönshheim gingen beide Spiele ver-

Auch wir haben Funktionäre

Abteilungsleitung

Halle:

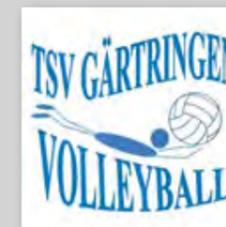
Susanna Mazura-Grohmann
07056 – 4675
susanna.mazura@t-online.de

Beach:

Peter Schneeweis
07032-799397
peter.schneeweis@kemmler.de

Jugendsprecherin:

Susanna Mazura-Grohmann
07056 – 4675
susanna.mazura@t-online.de



loren. Der Aufstieg in die A-Klasse war gelungen. Zu bedauern hatten wir den gesundheitlichen Ausstieg von Bernd Schneeweis, der den Anteil der noch verbleibenden Gärtringer Spieler auf nur noch Jürgen Haller, Oliver Stotz, Stephan Stock und Frank Schneeweis reduziert.

In der zweiten Jahreshälfte startete die SG Gäu in der A-Klasse in die Saison 2017/18. Durch anfängliche Nervosität wurde prompt das erste Spiel gegen den TSV G.A. Stuttgart verloren. Danach musste sich die SG Gäu wieder auf ihre Stärken konzentrieren und gewann souverän alle weiteren Hinrundenspiele. Einzig der ungeschlagene Tabellenführer TSV Schaffhausen konnte nicht bezwungen werden. In der Rückrunde, welche bereits im Dezember startete, konnte die Hinrundenniederlage gegen TSV G.A. Stuttgart, mit einem 3:0 Sieg wieder ausgeglichen werden.



Die Spieler der SG Gäu haben sich derart gut harmonisiert, als würden sie schon ewig zusammenspielen. Die Stimmung in der Mannschaft spiegelt sich auch in 2017 im Erfolg des Teams wider. Unterstützt wurde die Mannschaft an den Heimspielen akustisch, wie auch mental, durch die ehemaligen Spieler (Friedhelm, Fritz, Peter und Bernd), welche sich leider aus gesundheitlichen Gründen aus dem aktiven Bereich zurückziehen mussten.

Zum Jahresende befindet sich die SG Gäu in der A-Klasse wieder auf dem zweiten Platz und hat damit das Minimalziel des Klassenerhalts mehr als erfüllt.

Freizeit-Mixed

Das Jahr 2017 begann mit dem erfolgreichen Klassenerhalt beider Mixed Teams in ihren Staffeln. Die erste Mannschaft beendete die Saison auf einem hervorragenden 3. Platz in der A-Staffel des VLW Bezirk West. Etwas überraschend erhielt sie sogar eine Einladung zum Endrunden-Turnier des VLW. In diesem Turnier treffen sich die jeweils ersten beiden Mannschaften aus den 4 A-Staffeln des Bezirkes und ermitteln die beste Mixed-Mannschaft aus ganz Württemberg. Als Tabellen Dritter war unsere Mannschaft eigentlich nicht dafür qualifiziert, ist aber nachgerückt, nachdem eine vor uns liegende Mannschaft nicht antreten konnte. Leider kam die Anfrage viel zu kurzfristig, sodass es uns nicht gelang, eine Mannschaft aufzustellen. Die zweite Mannschaft beendete nach durchwachsenem Rundenverlauf die Saison auf dem ersten Nichtabstiegsplatz und konnte damit eine mühsame Saison schnell abhaken.

Die Teilnahme an der alljährlichen Pokalrunde endete unerwartet früh schon Ende Februar. Die gut herausgespielte Führung im Spiel der 3. Runde des Pokals konnte wegen Verletzungspech

nicht in einen Sieg umgewandelt werden.

Wie in den vergangenen Jahren auch haben wir die spielfreie Zeit im Sommer mit der Teilnahme an Freiluft-Wochenend-Turnieren in Kressbronn am Bodensee und in Eislingen im Filstal überbrückt. Das Wetter spielte dieses Jahr mit und die Turniere konnten stattfinden. Am Ende gab es gute Platzierungen: Platz 14 von 36 Teams in Kressbronn und Platz 9 von 31 Teams in Eislingen. Neben den Spielen gab es wieder eine große Party und gemütliche Runden mit den Spielern der anderen Teams, von denen wir schon einige aus den vergangenen Jahren kennen.

Der Rest des Jahres 2017 stand im Zeichen der Renovierung der Halle. Einen Großteil der Zeit mussten wir auf die Peter-Rosegger-Halle ausweichen. Das größte Problem war der damit verbundene Wechsel des Trainingstages. Viele hatten Probleme, den geänderten Tag in die Wochenplanung einzubauen und folglich blieb die Trainingsbeteiligung sehr mager. Glücklicherweise konnten wir die Sommermonate über weiterhin montags auf dem neuen Beachfeld spielen. Davon haben wir reichlich Gebrauch gemacht.

Leider ist es uns 2017 nicht gelungen, neue Mitspieler und Volleyball-Interessierte zu gewinnen. Im Laufe des Jahres gab es einige vielversprechende Anfragen. Am Ende ist keiner von denen bei uns angekommen. Ob es an der Trainingssituation lag? Vermutlich nicht nur. Aber es war sicher ein Nachteil. Mittlerweile ist der Umbau der Halle Geschichte aber die Trainingsbeteiligung ist immer noch nicht so gut, wie wir sie uns wünschen würden.

Die neue Saison startete wieder im Oktober. Trotz schwieriger Trainingssituation haben beide Teams eine sehr gute Hinrunde gespielt. Die zweite Mannschaft beendete die Hinrunde gar auf dem 1. Platz! Damit war die durchwachsene Vorsaison abgehakt und die Aussichten auf die



Rückrunde sind sehr gut. Die zweite Mannschaft beendete die Hinrunde auf einem sehr guten 4. Platz und es bestehen gute Chancen, auch die schwierigere 2. Saison nach dem Aufstieg erfolgreich zu beenden.

Das Volleyballjahr wurde durch zwei weitere Highlights abgerundet: der gemeinsame Rundenabschluss mit den Familien im Frühjahr und die Weihnachtsfeier im Vereinsheim.

Weibliche Jugend

Unsere Jugendarbeit beschränkt sich auf die weibliche Jugend, und hier besonders auf den Kleinfeldbereich.

Nach wie vor ist der Zulauf sehr groß, was unter anderem auch daran liegt, dass es seit ein paar Jahren vom VLW ein Grundschulprojekt gibt, bei dem Verbands-/Vereinstrainer in die Grundschulen gehen und einen „Volleyball-Aktionstag“ bei den 3. und 4. Klässlern durchführen. Unsere Abteilung mit ihrer Trainerin Susanna Mazura-Grohmann ist im Rahmen dieses Projektes seit einigen Jahren in den Schulen des Umkreises unterwegs und konnte so schon einige begabte Mädchen in unseren Verein holen.

Derzeit haben wir zwei Trainingsgruppen: unsere Minis ab ca 7/8 Jahren und die „Großen“ ab ca 12 Jahren, wobei die Übergänge je nach Leistung fließend sind.

Beide Gruppen werden von B-Lizenz Trainerin Susanna Mazura-Grohmann trainiert. Bei den Minis helfen als Co-Trainerinnen regelmäßig Maïke Bröll und Luisa Mibus aus Gruppe der älteren Mädchen.

Saison 16/17

U15 (Jg. 2003 u.j.)

Mit 2 Mannschaften waren wir am Start. Diese

Altersklasse spielt 4:4 auf einer Feldgröße von 7:7 Metern. Die Vorrunde haben beide Mannschaften hervorragend gespielt und somit hatten sich beide für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Hier war jedoch die Konkurrenz ziemlich stark und so belegten Gärtringen 1 am Ende Platz 4 und Gärtringen 2 Platz 7.

U17 (Jg. 2001 u.j.)

Auch die U17 spielt 4:4 allerdings auf 8x8 Metern. Wir hatten eine Mannschaft gemeldet, hatten aber wegen diverser Krankheitsausfälle Probleme, in gewohnter Stärke anzutreten. Deshalb reichte es am Ende nicht für die Bezirksmeisterschaft. In der Platzierungsrunde belegten sie Platz 4.

Saison 17/18

Die Saisonvorbereitung fand dieses Jahr so gut wie gar nicht statt, da unsere Trainingshalle wegen Renovierung von Mai bis November geschlossen war. Wir durften zwar – ein großes DANKESCHÖN an unsere Inline Skaterhockey Abteilung – zwei Mal in der Woche ein Drittel der Schwarzwaldhalle nutzen, aber nicht exakt zu unseren üblichen Trainingszeiten. Dazu kam noch, dass wir bei den Minis kein Netz aufbauen konnten, da es dort keine Vorrichtung für unser Langnetz gibt, und die Großen hatten nur noch einen Trainingstag, an dem aber nicht alle kommen konnten.

Deshalb war uns allen klar, dass wir die Saison 17/18 ohne allzu große Ambitionen angehen mussten. Trotzdem hatten die großen Mädels beschlossen, diese Saison schon in der U18 auf dem Großfeld zu starten, um Erfahrung in diesem „neuen“ System zu bekommen, selbst auf die Gefahr hin, dass sie Lehrgeld bezahlen müssten.

U18 (Jg. 2001 u.j.)



Neues System, großes Spielfeld, erstes Mal 6:6 und noch dazu alle bis auf eine Spielerin 1-3 Jahre jünger als gefordert...

Unsere Mannschaft ging mit wenig Erwartungen aber großem Respekt in die neue Saison. Und siehe da, gleich im ersten Spiel konnte ein Satz gewonnen werden. Die Mädchen merkten, dass sie sehr wohl mithalten konnten und im Laufe der Saison wurden sie immer sicherer. Mit zwei gewonnenen Spielen und einigen einzelnen gewonnenen Sätzen landete die Mannschaft in ihrer ersten U18 Saison auf dem 6. Platz. Das war ein Riesenerfolg, denn es war noch eine Mannschaft hinter uns!!!

In der U18 spielen unter der Trainerin Susanna Mazura-Grohmann: Maike Bröll, Vanja Lutz, Luisa Mibus, Isabella Nascimbeni, Bianca Lehrer, Emina Lojic, Zeynep Görkem, Lejla Duraku, Emily Köhler, Lya Schaumburg, Seline Schleier, Rebecca Birkenbach, Sarah Schmid und Giulia Roeske.

U12 (Jg. 2007 u.j)

Im U12 Wettbewerb gibt es vier Turniertermine, zu denen man jeweils Mannschaften melden kann. Je nach Platzierung an den einzelnen Turnieren werden Punkte vergeben und am Ende aus allen Turnierpunkten eine Gesamttabelle errechnet. Wir hatten insgesamt 5 Mannschaften, konnten aber nicht an allen Turnieren mit allen Mannschaften antreten. Aus diesem Grund ergaben sich am Ende folgende Platzierungen: 13. Gärtringen 2, 15. Gärtringen 1, 16. Gärtringen 3, 18. Gärtringen 4, 20. Gärtringen 5. Insgesamt waren 26 Mannschaften am Start.

Bis auf 2 Spielerinnen waren unsere Mädels alle 1-2 Jahre jünger als gefordert, deshalb dürfen sie nächste Saison noch einmal bei der U12 antreten.

Alle Spielerinnen der U12: Pia Hertle, Hannah Klaus, Josy Zinser, Emilia Roik, Rena Lange, An-

nika Jäger, Elisa Roßteutscher, Sarah Pohl, Milena Posedi, Julia Färber, Emerson Gauger, Natalie Helbig, Josefine Jarosch. Die Trainerin Susanna Mazura-Grohmann wird von den Spielerinnen der U18 regelmäßig bei den Turnieren unterstützt.

U13 (Jg. 2006 u.j.) und U17 (Jg. 2002 u.j.)

Die Meisterschaftsturniere der U13 und U 17 beginnen erst Ende Februar.

Alle U12 Mädchen wollen sich bei der U13 mit dem „normalen“ Volleyball beweisen und sind schon ganz gespannt auf die kommenden Turniere. Wir werden wahrscheinlich drei oder vier Mannschaften anmelden.

Bei U17 müssen unsere U18 Spielerinnen wieder 4:4 spielen. Wir werden mit zwei Mannschaften in diesem Wettbewerb an den Start gehen, damit alle die Chance haben, Spielerfahrung zu bekommen.

Sonstige Aktivitäten

Weihnachtsmarkt

Viele Jugendspielerinnen bedeutet: sehr viele selbstgebackene Plätzchen für unseren Stand auf dem Gärtringer Weihnachtsmarkt. Wir haben dieses Mal alle Rekorde gebrochen und so viele Plätzchenmischungen verkauft, wie nie zuvor! Aber auch die selbstgebrannten Mandeln, das Glühweingelee und die Dekoartikel haben reißenden Absatz gefunden, so dass sich unsere Jugendkasse gut gefüllt hat! Danke an die vielen Weihnachtsmarktbesucher.

Zum Verkaufserfolg haben natürlich auch unsere „Volleyball-Engel“ beigetragen, die mit viel Eifer die Besucher angesprochen und zum Kaufen animiert haben.



Jugend Weihnachtsfeier

Ein Teil des am Weihnachtsmarkt erwirtschafteten Geldes wird am letzten Trainingsabend vor den Weihnachtsferien immer in Pizza umgesetzt. Unser „Pizza-Wichteln-Weihnachts-Training“ hat Tradition und ist bei allen Mädels sehr beliebt! Die „Großen“ hatten sich dieses Mal etwas besonderes ausgedacht: um das Wichtelgeschenk zu bekommen, spielten sie „Topf schlagen“ – das war ein großer Spaß!

Unsere Trainingszeiten in der THH

Mädchen ab 7/8 Jahre	Do 17:00 – 18:30 Uhr
Mädchen ab 14 Jahre	Di 18:00 – 20:00 Uhr Do 18:30 – 20:00 Uhr
Herren SG Gäu	Mi 20:00- 22:00 Uhr (Gemeindeh. Deckenpfronn) Di/Do 20:00 – 22:00 Uhr (14 täg. THH Gärtr.)
Freizeit – Mixed	Mo 20:00 – 22:00 Uhr

Ansprechpartner:	Herren:
weibliche Jugend:	Frank Schneeweis (07032) 799397 schneeweis@online.de
Susanna Mazura-Grohmann (07056) 4675 (0172) 8052708 susanna.mazura@t-online.de	Freizeit-Mixed:
	Roland Röder (07032) 83240 dorothea_roland@t-online.de



Die Volleyball-Abteilung auf Facebook

Wir sind auch auf Facebook:
unter TSV Gärtringen – Volleyball informieren wir über unsere Aktivitäten.

Susanna Mazura-Grohmann
ABTEILUNGSLEITUNG VOLLEYBALL



VEREINSSTATISTIK - TEIL 2

